



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

58 (4.2.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-314072

Ornem- Ansemer

Mbonnement:

70 Pfennig monailich. Bringerlobn 25 Wig, monattid, burch bie Boft bez inch Boils auffchieg Di. 8.42 pro Quartal Gingel - Rummer 5 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate . . 30 , Die Reffame-Beile . . . 1 Mart

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schlug ber Inferaten. Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/29 tthr. für bas Abendblatt Rachmittags 3 tthr.

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Harlsrube.

"General.Anzeiger Mannheim".

Telegramm Mbreffe:

Telefon:Rummern: Directionu, Buchhaltung 1449 Drudereis Bureau (Ans nahmen Drudarbeiten 341 Rebuttion 377 Expedition umb Berlags.

buchhaubiumg . . . 918

Mr. 58.

Donnerstag, 4. Februar 1909.

(Abendblatt.)

Entwirrung.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Berlin, 8. Gebr. Der Reichstag tritt nach einer fleinen Baufe beute wieder aufammen. Die brei Januarwochen, die hinter uns liegen, find für seine Arbeiten nicht gerade sonderlich ergiebig gewefen. Man hat den Justizetat erledigt und die erste Lesung ber Arbeitsfammervorlage. Im übrigen ist in diesem ersten Monat nach dem Jest weniger geschafft worden als in früheren Inhren und man wird, foll der Etat rechtzeitig fertiggestellt werden, mit der Beit mehr geigen muffen als das bisher leiber gefcheben ift. Bomit wir nicht für eine ummterbrochene Folge bon Monftresigungen plabieren möchten. Im Gegenteil: furge Sigun gen und bon Beit ju Beit eine fleine Baufe find für den Fortgang parlamentarischer Arbeiten weit förderlicher, als das Spitem, in dem einst Graf Ballestrem Meister war. Sie find sogar schlechthin unerläßlich, wennt wie in der heurigen Seffion zu gleicher Zeit ungahlige Rommissionen tagen und nabezu alle irgendwie berfügbaren Mitglieder von denen in Beschlag genommen find. Gerade auf die Kommistionen aber wird fich zumächit das allgemeine Antereise konzentrieren. Zum mindesten auf eine bon ihnen: die Pinanzkommission. Das Schickof der Rachlassieuer ist dunsel; die fleineren Versehrssteuern, als da find Gas-, Eleftrigitat- und Injeratenbestenerung werden fallen, Man milite vielleicht ichon mit einem vollen Diserfolg rechnen, wenn nicht Fürst Bülow neuerdings perionlich in Aftion getreten ware und von neuem beconnen hatte, mit seiner Runft der Menschenbehandlung die Dinge zurechtzurucken. Wirflich bat es den Anidein, als ob leit dem leisten Donnerslag, wo eine Angabl von Blodführern in fleinem Streife um den gaftlichen Tifch des Kanzlers versammelt war, ein geringer Bandel gum Beijeren zu tonftatieren ware. Die Hoffnung febrt leife wieder. Man fieht wieder belleve Mienen und begegnet Leuten, die einem geheinmisvoll versichern, daß fie den Mart nicht finden ließen. Die parlamentarische Pfoche ist nun einwal von befonderer Art; fie unterliegt leicht dem Stimmungewechsel. Diefe Auffrifdjung der Gemitter ift dem Fürften Billow alfo borab gelungen und vielleicht - man foll es wenigstens hoffen - gelingt ihm auch noch mehr. Ein Erfolg zunt unindeften ift icon mabraunehmen. Die Ronferbatiben beginnen langiam den Degen einzusteden und es ift ein deutliches Comptom diefer wiederfebrenben Be-Du bigung, daß der Borfipende des fonfervatiben Bereins für Westpreußen, Graf Dohna-Finkenstein, mit einer Erflarung an die Ceffentlichkeit tritt, die das Bronunciamento bon Danzig auf barmloje "Migberitanduisse" zurudzuführen fucht, die die Beziehungen zwiichen Kangler und Konferbativen nicht verändert bätten. Damit find notiirlich wicht etwo die Aussichten der Rachlagieuer gewachien: in der Begiebung but die Demagogie des Bundes der Landwirte so verwiftend gewirft, hat die Gemilter unferes Landvolfes in febr verwiret, daß es febr ichwer ericeint, für fie noch eine parlamentarride Mebrbeit zu finden. Aber man könnte nach mangem was man hört, vermuten, daß dafür die Reichsber-mögen siteuer im konfervativ-agrarischen Kurfe geltiegen

ift und auch einer folden Löfung würden die Liberalen fich ichlieglich wohl nicht verjagen.

Rurg und gut: ein wenig, ein gang klein wenig lächelt die Sonne wieder durche Gewölf. Darüber foll man freilich nicht gleich wieder außer fich gerafen vor unbändiger Luft; wie denn fiberhaupt jeder optimiftische Ueberschwang in den beutigen Beitläuften durchaus unangebracht ware. zweiem bleibt diese Finanzaftion von 1909, fie mag am legten Ende auslaufen wie fie wolle, unter allen Umftanden bepadt: mit der Unfähigkeit (wogn nach höflichen Umidreibungen fuchen für Dinge, die mit Sanden gu greifen find?) des Reffortministers und der in ihrer Anlage falschen Tatitf des leitenden Staatsmannes. Dem hatten die vorjährige Erfolge bei Bereinsgesetz und Börsennovelle augenscheinlich Mut gemacht; er glaubte ficherlich; wieder wirde es genigen, wenn er im letten Moment auf dem Plan ericheine und mit eleganter Handbewegung die Karre aus dem Sumpf goge. Er überfah dabei nur, daß Steuergesethe benn boch bon gang anderer Ratur find, insbesondere wenn es sich wie in diesem Falle um ein zusammenhangloses Konglomerat verschiedenartiger Projette handelt, von denen nabezu jedes in eine andere Gewerbes- und Intereffeniphare eingreift. Große Finangresormen find ohne einen groß angelegten Operationsplan wicht oder doch nur lebe fewer durchzubringen. barf am Anfang nicht bas Bort fieben (felbit wenn es in der ammutigen Gestalt einer Bierstundenrede des Herrn Sydow auftritt), sondern die Tat. Die eingebende und sehr ernstbatte Beratung mit den Führern der Barteien, auf die man fich nochber im Parlament ftichen will, über das, was erforderlich ift und das andere, was fie gu bewilligen im Stande fein werden. Erst nach solcher Borbereitung soll man an die Entrurie die lette Sand legen und fie dem Varlament prafentieren. Das mag mandem Schüger ber Kronrechte wie ein Uebergang zu bem umfrijd gefürchkeien parlamentarifden Regime erichemen; aber es ift beinabe der einzige Weg, ber einigermaßen ficheren Erfolg verbeißt.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 4. Februar 1969 Die Bundesitaaten und Die Reichöffnangreform.

Bie aus dem Artifel unferes Berliner Korrespondenlen an leitender Stelle Diefer Munmer erfichtlich, taucht bei der Gude nach einem Erfah für die Rachlafifteuer auch die

Reichsbermogensftener in fonfervatipagrariften wie auch in liberalen Rreifen wieder auf, icon die "Freif. Sta" batte fie gestern als Erfat angeführt. So sehr man nun auch, namentlich in liberafen Rreifen, mit dem Gedanken einer Reichsbermögensfteuer fombatbifieren mag, fo darf man doch die Rechnung nicht ohne die Bundesftaaten machen Wie mitgeteilt, treffen beute, am Tage, wo die Finangfommiffion die Beratung über die Nachfaffleuer beginnt, die Finangminifter der Einzelftaaten in Berlin ein. Aus dielem Anlag ericeint in ben "Münch, R. Rocht." ein febr wichtiger Artifel. Er ftellt bas Scheitern ber Reichefinangreform an dem fonservatiben Biderffand gegen die Radflafrieuer unter den Gefickspunkt des Berbaltniffen

von Reich u. Bundesftaaten, und findet, daß die Hochpannung der bundesstaatlichen finanziellen Leistungen für das Reich (durch Erhöhung ber Matrifularbeiträge oder eine iReichsvermögenöstener) die notwendige Folge haben würde, dall in den Landtagen der Bundesstaaten bei Gelegenheit der Budgetberatung die jeweilige Höhe der an das Reich abzuführenden Leiftung zum Gegenstand flagender Kritif werden würde. "In dem Mage, in dem das Reich feine Ansprüche an die Einzelstaaten erhöhen müßte, mürde die Reichsfinanspolitif, im weiteren Berfolge die gesamte Beichspolitik ständiger Punkt der Tagesordnung. Richt mehr der Reichstag also würde fich mit der ihm verfaffungemäßig guftebenden keritie der Beforgung der Reichsgeschäfte befossen, sondern neben ibnt würden die Einzel-Landtage als scharfe und nicht immer gerechte Kritifer auftreten. In solch taum abzuwendender Entwicklung würde eine schwere Gefährdung des Reich Sgebanlens liegen." Rach biefen Auseinanderichungen wird dann mit allem Rochbrud als Forderung der Bundes finaten die Nachlahstener in der Ausdebnung auf Ebegatten und Deisenbeuten aufgestellt, als die Form der Erhöhung der Reichseinnahmen, die ber einzelftaatlichen Besteuerung in Bezug auf den Besin keine Konfurreng made. Diefe Forderung ber Bundesfinaten wird wie folgt begrifndet:

Es ist dies eine Steuer, die mir innerhalb eines Wirtschafts-gebietes von der Größe und Ansdehnung bes Reiches mit Aussicht auf wirtsame Durchführung feingelegt werden lann. Gie ben Einzelftnaten zu überlaffen, wäre nuplos, ba mit einer Abwan-berung ber gewerkräftigen Elemente nach jenen Bunbesfinaten gerechnet verden mitzte, die die Nachlaßteiner ibeniger fiart ausdauen. Der Besth ming für die Bedürrnise des Reiches berangezogen werden. Inr Ladi sieht die Nachlagsteiner, jedt die Bernwgenssiewer. Die Nachlagsteiner ist mir der finngemihe Andsan der dereits des siehenden und dem Reiche überwiesenen Erdsonfrösteiner. Jure Annabelie gewährleiteitet dem Reich reichside Wittel, opne die finanzielle Bewegungsfreiheit der Einzelspaten zu schödigen. Sie verdickt endlich, duß die einzelspaten du schödigen, Sie verdickt endlich, duß die einzelspaten. Sie giöt dem Neiches mit jenen des Neiches verlnipft werden. Sie giöt dem Neich das Seine, ohne die Fishrung seiner (seichäffe, den nowedigen Ausden seine nationalen Behr- und Nachtmittel der Artiff der Einzellandige anszusehen. In diesem Sinne bedeutet die Unnahme der Rachlogieuner eine Stärkung des Reichsgedankens; jede andere Löhung fürgegen führt zu seiner Schwädzung.

Man versteht, daß die Riidfichtnahme auf diese Haltung der Bundesstaaten wohl nicht jum wenigsten die Reichsregierung veranlaßt, an der Radilagiteuer festzubalten, fie bat in den Bundesstaaten augenscheinlich eine ftarke Stiebe für ihr Beharren. Die Freunde der Reichevermögenssteuer murden jedenfalls mit dem Biberftande ber Bundesftaaten zu rechnen haben, und wir glauben, daß er nur famer zu überwinden fein wird.

Gine amtlide Erflärung über die Rrugers Depeiche.

Ueber die Frage, wie die Refiger-Depefche des Raifers Reujahr 1896 entitanden ift, fteht, wie bas "Berl. Togebl." erfahrt, eine am til iche Ausfolfung zu ermarten. Diese aurtliche Erflärung tonn nicht jofort erfolgen, ba fich auf Grund ber Affen nicht ohne weiteres ein genaues Bild von ber Entitelungsgeschichte der Deveiche gewinnen läst

Senilleton.

Eine bramatifche Jugenbfünde Rt. Wagners.

In ber vielberufenen "Autobiographifden Cfiege" plaubert Ricarb Baguer febr lannig von feinen literarifchen Chmnafiaftenftreichen "Einmal", beleunt ber Meifter ba, "ftarb einer unferer Mitifchuler, und von beu Lebrern murbe on und Die Anigabe gestellt, auf feinen Tob ein Gebicht gu machtn; bas beite follte gebrueft werben: - bas meine wurde gebrucht, jeboch erft, nadhem ich vielen Schwulft baraus entfernt hatte. Ich war bamais elf Jahre alt. Run wollte ich Dichter werben; ich entwarf Trauerspiele nach bem Borbild ber Griechen, wogu mich bas Befannmerben mit Apels Trogobien: Bolpidos, Die Metolier ufm. antrieb; babei galt ich in ber Schule fur einen guten Robf in litteris; icon in Tertig batte ich bie erften gwälf Bucher ber Obnffee fiberfest. Einmal lernte ich auch Englisch, und givar blog um Sholespeare gang genau lennen gur fernen; ich überfeste Romens Monolog metrifch. Das Englische lieft ich balb wieber liegen, Chafespeare aber blieb mein Borbito; ich entwarf ein großes Tranerfpiel, welches ungefahr and Hamlet und Lear gufammengefest war; ber Blon war außerft großartip; 42 Menichen ftarben im Berlaufe bes Ctudes, und ich fab mich bei ber Ausführung genotigt, bie meiften als Weifter wieberfommen ju laffen, weil mir fonft in ben legten Miten bie Berfonen ausgegangen maren. Diefes Stud beichaffigte mich zwei Jahre lang. Ich verließ barüber Dresben und Die Rrengichule und tam nach Leipzig. Auf ber bortigen Ritolatchule fente man mich nach Tertia, nachbem ich auf der Treponer

großes Trancripiel leg mir noch am Bergen."

Biele botten biele übermütige Schilberung bes Meifters bisber für Chers genommen, bis Mag Rod in feiner Bogner-Biographie aus Frau Burrele Cammlungen nobere Mitteilungen über bos "große Traneripiel" machen fonnte. Er ergangt feine Mitteilungen jest im britten Banbe bes Richard Wagner-Jahrbuches (Berlin, bei Hermann Pactel) burch Broben und Rennzeichnungen, Die auf Beachtung rechnen burfeng Denn "fo geringen Runftwert" (meint Roch mit Recht) "bas von Wagner und feiner Familie verspottete bromatifche Ungehener unreifer Machahmung Chafespeared und beutscher Mitterbramen auch beaufpruchen fann, fo ift es boch ale Reugnis für ben früh ermachten bramatifchen Trieb unferes Meifters eine gefchichtliche Urinnbe."

"Loubald" betitelt fich bies Troueripiel. Gein Berfonemerzeichnis nennt unter anberen bie Ramen Werbulft, Roberich, Barting, Affiolf, ben Raftellan Lethar, Breifcold, Bulft, Cebrammbolb, Ugnes, Abelaibe, ben Wirt Schent, ben Geife von Leubalbs Bater Ciegmar, eine Bege und einen Rlausner. Goon bie Ramen ber banbelnben Berfonen find nach Roch nur Lefefruidite, wie überhaupt bie Arbeit burch bas Bergeichnis binreichenb dorofterifiert mirb: Gieginge beift ber Bater bes großen Chernsterhelben in Alouftode Barbiet "Germanns-Schlacht"; Affolf ift ber Dame bes um bie Michte bes Ronigs werbenben Bergegs in Calberons "Das Leben ein Tranm"; am Bufen feines Roberich weint Schillers Carlos; Agnes ift in Ritterbramen ein beforbers beliebter Rame, ben anch bas geliebte Mabden in aleifts "Jamilie Edroffenfein" führt. Berflovens "Abelaibe" bat bas Gebicht Matthisfons und ben Kreugichule ichn in Getunda geseisen; biejer Umftand erbitterte barin geseichten Frauennamen berühmt gemocht. Wenn ber Birt Alftolf. Aber auch Beubald, bessen ber Edund geneden, bag ich bau ba an alle Liebe gu ben philologischen "Schent", ein Raufbold "Schrammbold" beist, so erinnert und bie Feber ftranbt, muß bran glanden, und schieblich burt man an

Studien fahren ließ. Id ward fauf und luderlich, blog mein | bas an bie im 18. Jahrhundert aus bem englischen ins beutsche Drama verpflangte Sitte, icon burch ben Ramen Gewerbe ober Charalter der auftretenben Berfonen ju lennzeichnen. Die Right bes Alausners weift auf Die bentiche Momantit, wie Die Dere auf "Macbeth", an den auch bie bon ben bienenben Geiftern gesprochenen Berje mit ben auffallend mannlichen Reimen erinnern: Beuer mifchet fich mit Glut, - Berrin, fet auf Deiner Sut, - Fluten mifchen fich mit Glut, - Daß tein Menich Dir fcoben tut." (!) Wenn weiter bem Geifte von Leubalby Bater eine felbständige Rolle gegewiesen ift, jo bat er biefe Andgeichnung jebenfalla bem Beifte bes alten Stonige im "Gamlet" gu verbauten. Staftellane gehören gum notwendigen Berjanale ber Ritterdromen, und wenn ichlieglich fur bis Beforation ber "Balb mit ber Atanie" vorgeschrieben wird und ber Kloudner einen Monolog ipricht, fo baben wir und gur erinnern, daß in ber heute meift weggelaffenen erften Szene bes von Wogner über olles geliebten "Greifchun" bie erfte Grene "Balbgegend mit einer Gremitenwohnung" ift und ber Eremit, bor bem Allar Iniend, vier Berfe |pricht, bann, Die Sanbe faltenb, feife betet, um hierauf fich in die Bobe ju richten und faut fein Gebet fortsufehen . . . Der Gelb ber Tragobie, bie fünffühige (meift reim-lofe) Jamben mit Profebialogen mifcht, ift Lenbald, ein blutblirftiges Schenfol, von bem es einmal beißt: "Bom Len'n icheint er bie Augen fich gelieb'n gu baben; ber Wange Glut verfengt ibm faft ben Bart, bie Gunbe, meint man, ftanipf' er mit ben Rugen!" Es icheint beinabe, ole habe ber fürditerliche Unbolb bie 42 Menichen auf bem Gewiffen, ben benen bie "Antobiographilde Cfigge" ergablt. Jebenfalls bat er Roberich und bie Ceinen ericilagen und beffen Schloft gerfiort: "Du, bas fab arauelle aus beim Roberich! Den Stand beltobnie feine por'at Bobeit, Die Soblen-Bende jammerten gerfierung!" Alftolf. Aber auch Beubald, beffen Coundiaten gu berichten fich

der Berionlichfeiten, die an der Abfaifung des Telegramms an den Bröfidenten Gruger mitgewirft baben, weilen nicht mehr unter ben Lebenden, und die Heberlebenden mitfien gumidft be frag i werden. Es wird bem "Berl, Tagebl." jest berfichert, das weder die eine noch die andere der bisher gegebenen Berfionen den Zatioden genan entipreche. Unfireitbar fel, daß die Regierung diefes Telegramm nie abgelengnet und seine Absendung als Regierungsaft verantwortlich gededt hat. Es branche in biefer Sinficht nur an die Erflarung erinnert gu werden, die Fürft Bulow am 12. Degor, 1900 bei der Besprechung über bas Telegramm im Reichetag abgab, und die mit den Worten begann: "Ich bente gar wicht daran, dieses Telegramm zu verleugnen.

Das "Berl. Tagebl." fügt bingu, daß gang ebenfo Freib. bon Marichall bas Raifertelegramm "beate", ale er am 6. Januar 1896 (wie aus einer feinergeit veröffentlichten Depeide on ben bentiden Botidafter in London, Grafen Sayfeld erfichtlich) bem englischen Boticofter Gir Grant La Scelles erflarte: "Gine Feindieligfeit gegen England fonne unmöglich barin gefunden werden, daß ber Dentich e Ratier das Cherhoupt eines befreundelen Stoates ginn Giene fiber bemaffnete Echaren begludmuniche, Die in fein Rand völferrechtswideig eingedrungen und von der englifden Regierung felbit für autervalb des Gefetes fichend erflart worden feien." Aber die damatige Regierung bot eben das Telegrammi des Raifers nur offiziell gebedt, gang wie fpfiter Fürst Billow für diese und andere Kundgebungen eintrot. Die Initiative gu dem Zelegramm fam nicht bon feiten des Auswärrigen Antes und and nicht von feiten der Reichafanglei, fie ift vielmehr vom Raifer ausgegangen. und ein bom Roijer bernibrender Entwurf hat dem Auswärtigen Amie vorgelegen. Freihert von Maridiall und Rolenialdirettor Ranjer baben diejen Entwurg bann ein wenig umrebigiert.

Beredtes Berichweigen.

Diefer Toge wurde der Bentrumpführer Abg, Dr. Dittrich, Dompropit in Francuburg, onläglich feines fiebzigften Geburtstagen in ber Benteumsprefie überschwänglich gefeiert. Eins aber murbe, wie ber "Boff. Big." geichrieben wird, weislich verschwiegen, daß nämlich der Abg. Dittrich einst ju den Rübrern des Mitatholizienme gehörte und seinerzeit groet bemerkenemerte Rundgebungen gegen das batifanische Stongil unterichrieb. In dem einen ichlog er fich dem feierliden Brotell gegen des papitische Unfehlbarfeitsdomma an und erffarte, "alle Lage feines Lebens" bieran feitzubalten. Und in der gweiten, der logenannten "Rürnberger Erffarung" bom 26. August 1870 berurteilte er ben Ultramontonismus folgendermaßen:

Dund die Erffärung (bes Mongils), bag offe on bie gange Rerche gerichteten bottrinellen Ausfpriiche ber Bapfte unfehlbar felen, werben auch jene liechempolitischen Sabe und Aussprüche alterer und neuerer gapitilder Erlaffe für unfehlbare Glanbensitermen erflart, welche die Unterwerfung ber Stoaten, Boller und Gürften unter die Gewolt ber Babfte auch in welllichen Dingen lehren, welche iber Dulbung Andersgläubiger und Standesrechte bes Werne Grundige aufgellen, die der beutigen Gesellschaft mider-proden. Diermit wird bas friedliche Einvernehmen givijden Rirdie und Stant, zwifden Klerus und Laten. gwiden Ratholiten und Andersglaubigen für bie gufanft ausgefchloffen.

Die Beiditibte bot diefer leiten Befurditung recht gegeben. iberr Dittrid freilich hat langit borgezogen, eine Stute desgelben Ultramontamismus zu werden, den er einst so treffend beurteilt und verbammt bar.

Deutsches Reich.

- Nationaler Tarifvertrag im bentichen Schueibergewerbe. Bwifchen bem Migemeinen Deutschen Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe und famtlichen in Betracht tommenden Gebilsenverbänden ist sochen ein Bertrag abgeschlossen worden, durch den familiche im Rahmen diefer Organisationen verhandenen Tarifverträge durch die Hauptverbände fibernommen wurden. Bugleich wurden in diesem Berteage einbeitfide Bestimmungen über den Abichluft bon Tarifbertragen, Arbeitsvertragen, über die Einsepung bon Tarifibermadungsfommiffionen und die Bermittfungstätigfeit der Sauptvorftande im Falle von Torifftreitigleiten getroffen. Beiter wurde auf Antrag bes Allgemeinen Dentichen Arbeitgeberberbandes für das Schneidergewerbe bie beiberfeitige Bereitwilligfeit jum Ausbrud gebracht, alsbalb mit den Vorarbeiten zu einem nationalen Torijvertragswejen

einer Reiche bie febr ernit gemeinte Grabrebe: "Ein Mann ber geliebt und gehaft, im Morbe geraft. Doch machte ibn Rene verrudt, Cinol ber ibm Babufinn gefchidi".

Buntes Feuilleton.

- Dreiundbreigig foffile Menichenichabel, Die 2 großen Befintiungatreifen angehörten, tourben in ber Ofnethoble im Schmabifchen Ries bei Rörblingen ausgegraben. Die Schabel, Die in Motel eingebettet maren, euthielten gobireiche Comuntbeigaben bon burchbobrten birichjabnen und ju Taufenden gablenben Schueden. Alle Shabel, Die portviegend Frauen und Rinber angehörten, waren bem Weiten gugelehrt. Die in unmittelberer Rabe gefunbenen verlobiten Anochenrefte und Solaloblen machen es wahrscheinlich, bas ber Rumpf nach Ablofung bes Ropfes verbrannt wurde. Die bier erfennbare rituelle Befinttungsart ift ein fpatpalavlithifder Brand; bie beigegebenen primitiven Beuerfteinmaffen, Schmudbeigaben und bie begleitenbe Tierwelt meifen auf ben Ausgang ber alteren Steingeit und an bas Enbe ber vergangenen, geologischen Mera bes Dilubinms bin. Unterlagert wurden Die Gchabelbeftattungen noch pon weiteren Dier altiteinzeitlichen Shichten mit ben Wert-Stätten und Beroftellen bes einzeitlichen Menichen und einer belumialen Tierwelt wie Mammut, Soblenfowe, Soblenbar, Spane, gablreichen gerichlogenen Wilbpferblnochen u. a. m. Erft oberhalb ber Befrattungen folgten bie Rulinreinichluffe ber jungeren Steinzeit unb ber Meiollzeiten in ungeftorten Lagerftatten. Aus biefem Gunbe liegen fo goblreiche foffile Menichennefte nor, daß man fich baraus wichtige Aufschluffe über bie Urbewöllerung Deutschlands versprechen barf. Der Erbaltungsjuftand gibt gruftenteils Mudficht auf eine vollftanbige Retonfreuttion ber wertwollen Objefte. Die Ausgrabungen murben unter Britung bes Probiftorifers und Geologen Dr. R. B.

- Birfungen einer Erhohung ber Gerufprechgebuhren. 3m Sinblid auf die in Teutschland geplante Erhöhung der Gerniprechaeblibren ift es von Inferesse, zu erfahren, wie eine foldie Mogregel in anderen Landern wirlt. In Defterreich frat im Jahre 1907 eine nicht unbefrächtliche Erhöhung der Telephontaxen ein, die Folge war, daß in diesem Jahre 30 Millionen Gefpräche weniger geführt wurden ale im Jahre 1906, namlich 154 gegen 184 Millionen. Wenn aud, jo meint die "Boll. Sig.", unter ben 30 Millionen unterbliebenen Geiprächen viele "überflüstige" gewesen fein mögen, o fann es body feinem Zweisel unterliegen, dag Millionen und Millionen "notwendiger" Geipradje infolge der Gebührenverteuerung zum Rachteil von Handel und Berfehr unterlaffen merben umfaten.

- Rach ber bentichen Rriminalftatiftit bat im Jahre 1907 die Bahl ber Beitraften trop der wirtichaftlichen Schwierigfeiten, die fonit ein Sinonfidmellen diefer Babl bewirfen, gegen das Borjahr um 3105 abgenommen, Die ichöffengerichtlichen Anflagejachen find im Reich um 16742 (auf im gangen 630 843) gefunten. Bei den Straffaminern find in erfter Inftang anhängig geworben 27 754 Anflageladen wegen Bergeben und 49 105 wegen Berbrechen gegen 30 219 und 48 657 im Jahre 1906. In Schwargerichtsfochen geint fich ein Rudgang bon 4461 auf 4282, auf den niedrigften jemals feftgeftellten Gland. Gerabe dieje mit großer Freude ju begrüßende Tatjache wird freitich, wie Dr. Strang in bet "Deutschen Juriftenzeitung" beiont, durch den Wedanten getrübt, es fannte ju bem Rudgange bie Reigung ber Antlagebehörden, die zweifelbaften Sachen lieber bor die Straffammern als bar bie Ednouegerichte ju bringen, mitgewirft haben. Die Revifionen haben aber bei ben Oberlandesgerichten wie beim Reichsgericht zugenemmen. Das Reichsgericht bat 6045 Revifionourreile in Straffachen gegen 5554 im Borabre gefallt. - Alles in allem zeigt fich eine erfreifliche Ent-

- Bum Gall Roofe erflatt jeht Anrt Baale, ber Leiter forialdemofratifden Barlamentebureaust "1. Ein Gremplar des für die Parteipreffe vervielfaltigten Berichts über die Sigung ber Budgetfommiffion ift ohne mein Borwiffen nach Schlitf ber Reichstogsfigung burch ein Berfeben meines Expodienten bem (mir perionlic befreundeten) Bertreter ber "Menen Freien Breije" übergeben worben. 2. Geichaftliche Beziehungen zur "Neuen Freien Breife" fiabe ich nicht und babe ich nie gebobt. 3. Die bon meinem Bureau bergeftellten Berichte liber die Plenarverbandlungen und Kommiffionöfitungen der Parlamente geben ausichlieftlich der Barteipreife ju." Die "Leipa, Bollsgig." ift mit diefer Er-Harung im allgemeinen gufrieden. Dogegen moniert fie es, daß Genoffe Roste nicht imitande fei, der Schifderung ber bürgerlichen Breife entgegenzutreien, woned man ihn erft ons dem Related in det Rommiffienszimmer belen mußte.

- Gegen bie Glettrigitats. und Gasftener wenbet fich auch der Berein denticher Maidinenbananftalten in einer Eingabe an den Reichstag und Bundesrat, insbefondere wegen der darin liegenden Ungerechtigleit und der 311 erwortenben Belüftigungen ber Berbrancher. Darüber brunus aber wendet er fich gegen diese Steuer, da durch sie die deutsche Majchineuindustrie noch besonders getroffen werde. Sie würde nicht nur numittelbar als Berbrancher Stener jablen nniffen, fondern auch mittelbor in ihrer Abfahmöglichkeit aufs empfindlichfte geichabigt werben.

- Das Bud Aboli Steins. Die "Preuggeitung", ale beren Mitarbeifer Adolf Stein, der Berfaffer des Buches über den Raifer, bezeichnet wurde, ftellt feit, bag herr Stein feit mehreren Jahren nicht mehr für fie geschrieben habe. Ueber das Buch meint die "Kreuzzlą,", die fünstlicke Seniation des Berlages ici nicht nur geschmackos, sondern auch unberechtigt; das Urteil der "Sibln. Big.", daß in dem Buche Wahres und Falides vermifcht ware, iet bart für ein Wert, das fich bie Berteibigung bes Raifers jur Aufgabe gemocht babe, Der Berfoffer batte fich fagen millen, bat er nicht eine Gilbe ichreiben burfte, die nicht vor ber strengften Briffung ftandhalten fonnte. - Die "Deutsche Big." behauptet, ju wiffen,

Badifche Politik.

don der Roifer die Michtveröffentlichung des ihm domals

noch unbefannten Buches gewünscht babe,

Lanbiagefanbibaiuren.

3 Sarlarube, & Gebr. In einer beute bier abgebaltenen Bertrauensmännerverfammfung Rarlerube. Land unter Leitung bes Geb. Spfrate Rebann murbe Burgermeifter Wed wieberum als Ranbibat ein-

d mibt in Tubingen jojtimatifch ansgenibrt, ber gir Eroridjung der Sulturen bes eiszeitlichen Meniden in Teutidlaub in ben Soblen Gub- und Mitteldeutichlands in ben letten Jahren mehrere neue Wohnstötten bes biluvialen Troglobyten

Gebeimrat Branen fiber bal Gebbeben von Deffine. Der Ordinarind für Geologie an ber Unmerfitat Berlin, Gebeimrat Beauca, fproch am Freitag in ber Bereinigung für ftaatemiffen Schaftliche Rortbildung über bas Erdbeben in Gilditalien. Er wen beie fich entschieden gegen die Auffassung (die auch von italeuischen Gerichern verlreien mirb), bois es fic um ein bulfanifches Erbeben handele. Die Urfande liegt wahrlicheinlich im Rern bei Erbe, im Magma. Durch berabiintende Schollen ift das Ragins an den Erschütterungen becanfast morben, die fo unbeilboll gewirft baben. We bente bad Tyrrbenische Weer liegt, befant fich fruber eine große Landmaffe, beren Reite wir noch in den Infeln Garbi nien, Korfila und Elba finden. Die Geologen neumen dies ebemalige Land die Aprehenis. Run hat diese Landicholle fich allmöhlich im Often gefentt, bas Waffer überfintete bas Land, ein langer Grabenbruch entfrand und an ben Randern quoli - gewißer maffen wie bei einem Telge, ber mit einem Dedel flachgebriidt wird — bas Erdgebiet auf. Dies ift ber gall an ber Weitbie ber bentigen Italiens und in Gigilien; bier find als Folge ber Auf quellung auch die Bullane entstanden, beren befanntefte der Befut und der Aeina find. Wenn nun die Scholle der Agenhenis abbricht, brudt fie auf den Erdfern; und so ist bas Beben von Messina er fidet. Raturlid ift es nicht leicht, zu berechnen, in welcher Tiefe der Sip des Erdbebens ift, doch weist Branca auf eins hin, bas vor wenigen Jahren fintigefunden bat, und begen Ticfe auf 50 Am. beredmet wurde. Der Rebner fam ichlieglich gu bem Ergebuts daß es sich um tein tektonisches Beben handie (desien Ur sprungosielle in geringer Erdtiefe zu fuchen ift), sondern um ein magmatifdes Beben, verurfocht burch Ericutterungen bes Erbterns. In begag auf die wichtige Frage ber Sorberfage bed Erbbebens beudte er fich vorsichtig and. Bielleicht besteht die Muglichkeit, boft in fpaterer Beit die Menfchen wenigibens griviffe aberzeugen. Er geht nuch bem Mollerichen Gefchaft und frant:

mufig aufgestellt. Diefer banlte für bas ibm entgegengebrachte Bertrauen und nahm bie Manbibatur an.

Dritte ordentliche Zagung ber Landwirtichaftetammer.

(Bon unferem Rarisruher Bureau.)

E Rarisrube, 3, Bebr. (Schlub.)

Dr. Miller, ber neue Direttor ber Rammer nimmt bas Bort, um für bas Bertranen ju banten, bag ibm burd bie Babl enigegengebrecht worben fei. Er werbe fich bemilben, basfelbe gu rechtfertigen. Bei ber Umlagefrage handle es fich taffachlid um eine Lebensfrage ber Rammer und pringipiell felen fa alle Mitglieder Aubanger einer Umlage. Der Borichlag fei in feinen einzelnen Bofitionen eingebend gepruft worden und and in ben Cadwerftanbigen-Musichuffen. Man muffe por allem bermeiben, in einigen Johren wieber por Die Ratmenbigfeit gefehr gu werben, auf eine Erhöhung ber Umlage binguwirfen. Durch die jest vorgeschlagene Umlage wurden die großen Moffen laum betroffen.

Es entsteht bier eine giemlich ausgebehnte und gumteil icharf pointierte Gefchöftsorbnungebebatte, Die Freibert u. Clop. ingen burch bie Grage anichneibet, ob es nach ber Weichniteerbnung gulaffig, bag ber Direftor ber Weiellichaft, ein Beamter ber Nammer, bas Wort in ber Debatte ergreife.

Burgermeifter Canger meint, bog man es im Borftand als felbfwerftanblich angefeben, bag auch ber Direftor bas Wort ergreifen burje; er bitte jum minbeften in biefem Ginne jest au beichliegen.

Minifter v. Bobmon: Rach ber Geschäftsordnung fann ber Direitor bas Wort nicht ergreifen, wenn es bie Rommer nicht felbst wunicht. Go wie die Geschäftsordnung jest fantet, lann einem Beamten ber Rommer bas Wort nicht ohne befondere Ermachtigung erteilt werben-

Schließlich murbe ein Antrag angenommen, bag bie Wefchafterbnungelommiffion fich mit biefer Frage beichaftige und in ber nächsten Tagung Borichlage mache. Bem Direftor Miller wird burch ben Borfigenben verfichert, bag biefe game unleidige Angelegenheit burchaus fein Mittrauen irgend meldet Art involviere, worauf audy v. Stoningen erflart, bag es fich bei ihm nicht um die Berfon, fondern lediglich um die Beffimm. ung ber Geicofteordnung gehandelt babe.

Es mirb fobann um bie Umlage weiter bebattiert. Geberte Bubl erffart, bag er im Ramen bes Sampworftanbes bes Obfie benvereins für die Umlage frimmen werbe, wenn er auch perfonlich ber Anficht fei, bag man noch zuworten tonne. Die A be fimmung ergibt Annehme bes Antrages Elb mit 24 geges 16 Stimmen. - Es wird die Gipung 3 Uhr gefchloffen.

Das Berliner Sochbahn-Unglud vor Gericht.

(Bon unferem Storrefponbenten.)

sh. Berlin, 3. Webruar,

Die entfegliche Dochbabntataftrophe, bie im September v. 38. in gang Dentichland Auffeben errogte, unterliegt hente ber gerichtlichen Beurteilung burch bie vierte Straffammer des Landgerichts Berlin II, por ber fich ber Zuaführer erfter Riaffe Rari Sibreiber und ber Bugführer imeiter Rt. Guftab 28 c n b e gu verantworten haben. Die beiben Angellagten werben beidintbint, am 28. Geptember b. 36. ale gur Beitung bon Gifenbabnfabrien augestellte Berlonen burch Bflichtnere legung ben Transport auf einer Eifenbahn in Gefahr gefeht und badurch ben Tob wou 18 Men ich en vernrfacht und burch die gleiche Handlung die Körperberlegung gablreicher Berfonen verichulbet gu hoben. Ibre Schuld wird barin geseben, bag Schreiber seinen Bug nicht bremfte, obgleich er burch ein grünes Licht bagu aufgeforbert murbe. Dem Angeflagten Wende wird jum Bormuri gemocht, bog er nicht felbft gobremft ober ben Schreiber bagu veranlagt gu baben.

Den Borfig führt berr Landgerichtsbirefter Schneiber, Die Anflage vertritt Staatsanwalt Dr. Babft. 3m Inborerraum wohnen mehrere Angestellie ber Sochbahn ben Berbanbfungen bet. 21m Breffetifch balt ein Beidiner Die Borgange im Bilbe feit. Im Anftrage ber Dochbabu-Bermaltung nimme ein Stenograph bie Berbanblungen auf. Auf ben Geichmerenenbanten baben 12 Godverftupbige Blag genommen. Die beiben Angellagten moden einen ernften, gefagten Ginbrud. Bor bem Richterrifche befindet fich ein Miniaturmobell bes Gleisbreieds. Rady Eröffnung ber Berbandlung beantragt Rechtsanwalt Babn bie Labung von 25 neuen Jeugen; gugleich lebnt er eine Angobl von Cochverftanbigen, Die im Bienfte ber Sochbahn talig finb, ale befangen ab, bor ollem ben Dber-Jugenieur Gdint. Er begründet ben Antrag wie folgt: Das Gleisbreied ift eine

begen pother empfinden featten, wests die prober gang abeifelaften Ergebnife fich zu einer wiffenswaftlichen Unterfinftung and Generated Branco marni and davor, die Große und Mantigleit eines Erdbebens und der Zahl feiner Opfer gu meffen und au behampten, bas neueste Erbbeben fel bas bedeutendite allen issperigen. Wahrichemlich ist das leifebrijde Beben von 1788 bes deutend fahlimmer gewole

- Der gerftrente Projeffor, Abir ergablien fürglich von getfirenten Gelehrten, Stodbolmer Blatter frifden nun mancheriel Erinnerungen an den fürglich verftorbenen Bhilojophie-Brofeffor Boreling auf. Gine ber bubicheften lautet noch ben "Samb. Radr." folgendermagen: Ale Professor Bocelius eines Tagel anogeben will, bittet ibn eine ber Damen bes Samfes, wornt möglich" boran ju benfen, eine Glasche Eran be Cologne mitjubringen. Weil er bange ift, ed gu vergoffen, macht Boreliul biefe Bejorgung guerft und geht bann ber Gicherheit balbet mit ber Floide in ber Sand. Da entbedt er in bem Schaus feufter ber Mollerichen Buchbanblung eine neuericbienene philosophische Abbanblung und geht binein, obgleich er sonft in ber gerabe gegenüberliegenden Lindfiedrichen Buchhandlung an faufen pflegt. Dährend er nun bas Buch besieht, fiellt er die Flasche auf den Tifch, und natürlich vergift er fie, als er gebt-Beim Mittageffen wird er gefragt: "Du baft felbswerftanblich die Flasche Can be Cologne vergeffen?" - "Aein, ich babe fie "Ach, bas ift wahr, ich vergag fie in ber Buchbandlung." Das Mobden wird fortgeichieft, um bie Glof be gu belen, aber fie geht natürlich ju Linbftebt, weil fie weiß, baf ber Brofeffor bort au faufen villegt. Dier erffart man, es fei feine Flaide bort vergeffen morben. Als bas Mabden mit biefem Beideib nach Saufe tommt, wird ber Professor gornig und ruft: "Du balft nus jum Rarren, on bift gar nicht in ber Buchhanblung gewesen. Als bas Mabden baran festhält, baf es in ber Buchhanblung gewesen sei, will ber Projessor sich selbst banon

nolfftandig berfehlte und finnlose Anlage, bas Blodipftem funtrioniert abjolut garnicht. Zugführer baben wiederholt Bramien befommen, wenn fie im legten Angenblid, nachbem fallde Gignale gegeben waren, noch einen Sufammenftog abwendeten. Dieje Mangel fannte bie Bermaltung. Gie vertuichte aber alles, um fich bie großen Stoften eines Umbanes zu ersparen. Wenn bie Auffichtsbehörbe nur einige Borficht angewendet hatte, fo hatten bieje jammerwollen Buftande nicht weiter fortbefteben burben. Rechtsanwalt Babn beantragt weiter die Labung einer Dame als Beugin, an ber ber Angellagte Schreiber ein balbes Johr bor bem Ungliid gelegentlich über bas Gleisbreich geaußert bat: Es muß einmal ju einem Unglud tommen; ich fabre jebesmal mit Angft über bas Gleisbreied, bas Signal wirb wieberholt unter bem Juge ganbert. Das Gericht giebt fich gur Beratung gurud und verfündet nach langerer Beit, bag ber Dberingenieur Schuls als möglicherweise besaugen als Sachverfranbiger abgelebnt wird. Die Ansprüche gegen bie anderen Sachverftanbigen halt bas Gericht für ungerechtfertigt.

Rarl Schreiber ift 36 Jabre alt, Baier giveier Rinber amb noch unbestraft. Guftob Benbe ift 39 Johre alt, umerbeiratet und ebenfalls moch unbeftraft. Auf Befrogen bes Borfibenben erflatte Coreiber: 36 bin uniculbig! Bu bem Unglad felbft gibt er an: Das Borfignal bot auf "Freie Dabrt" gestanben. Balb barauf erhielt ich einen beftigen Stog und wurde unwohl, es war als ob ber Wagen mit mir tangte. Ich fab aber boch noch, bag bas Sauptfignal ebenfalls auf "Freie Gabri" ftanb, Kurge Beit barauf erfolgte ber Bufammenftob. Ich hörte einen furcht baren Arach, fturgte beraus aus bem Bagen und fah bas gräßliche Unglud. Ich fah gleich nach ben Gignalen, fie ftonben jest auf "Salt!" Run furste ich gur Blodftation und fdrie: Was habt 3hr angerichtet, Die Signale ftanhen boch auf "Freie Jahrt"! — Borj.: In ber Boruntersuchung haben Sie nichts banon gesagt, daß Sie ein Unwohlsein batten. - Angett. Schreiber: Da babe ich überhaupt nicht alles gefagt. Trug langerer Borbaltungen bes Borfigenben bleibt Schreiber babei, bag bie Gignale auf "Greie Gabri" ftanben. Der Angeflagte Benbe, ber chenio wie Schreiber bom Dienfte fulpendiert ift, befeunt lich gleichfalls als unichulbig. Er er-Mart: Rachbem ber Zusammenstog erfolgt mar, wußte ich guerft wicht, was ich mochen follte. Schreiber fagte mir bann: Wir baben "Freie Fohrt" gehabt. Dann gingen wir gemeinfam au bem Beidenfteller, bem ich gleichfalls fagte, bag bas Gignal auf "Freie Babrt" geftanben babe. Reihtsanwalt Babn macht barauf aufmertfam, bag Bogt eine Bodje nach bem Unfall einen Babnfinnsanfall gehabt und gejagt habe: Da fällt ichen wieber ein Bug herunter. So batte fich ber graftliche Borgang feiner Grinnerung eingeprägt.

Darauf wird in die Beugenvernehmung eingetreten. Erfter Zeuge ift ber Regierungsbaurat Copeibner, Mitglied ber Eifenbabubireftinn, die die Auffichtsbehörbe ber Sochbabngefellichaft ift. Er legt in 136ftunbigem Bortrage Die technischen Einzelheiten ber Blodvorrichtung bar. An ber Weiche, bie bie vom Babnhof Bulowftroge begm, Botsbainer Blag tommenbe Babritrede verbindet, befinden fich gwei Signale. Es find fogfeinbliche Signale, b. h., wenn bas eine auf "Freie Sahrt" fteht, geigt bas andere auf Salt". Das Blodfoftem funftionierte nach dem Unfall vorziglich. Babuneister Mener ift feit 1903 im Dienfte ber Sochbabmgefellichaft in ber Sicherungsabteilung tatig und hat die Unfallstelle eima 2 Stunden nach der Rataftrophe Betreten. Er befundet: Beibe Blodmarter muften Die Rottafte bebient haben, um bod Cignal ploblich umguftellen. Die Apttafte fei aber nach feinem Befunde nicht berfihrt worben, meil ber Weiberschluß baran noch vorhanden war. Ohne Loslöfung ber Blombe tonne bie Rottofte nicht in Junttion treten, Im Momente, wo Bogt gesehen habe, beg bie Buge guldmmenftogen muffen, habe er bas Signal für ben von ber Bulowftrage tommenben Bug ouf "Solt" geftellt, um biefen ebtl. noch jum Salten au veranfoffen. Das fei aber gn ipat gewefen. - Rechtsanwalt Babn: Waren bie Blomben bamals numeriert? Beuge: 36 glaube nicht. — Rechtsauwalt Babu: Warum find fie benn jest numeriert? - Beuge: Das weiß ich nicht. - Bert.: Man ift boch wohl in ber Leitung ber Hochbahnverwaltung auf ben Webanten gefommen, bag es möglich ift, bag einer ber Modwarter, ber bie Gignale auf "Salt" gestellt und, um fein Ber-Schulben ju verbeden, bie Rottafte bennit und nachtroglich ichnell plombiert bat. Konnen beibe Gignale gleichzeitig auf Salt feben? Beuge: In, bas ift möglich. - Bert.: Auch auf "Freie Jahr!"? Reuge Rein, Bert .: 3ch werbe aber burch Bengen bes Beweis für bas Wegenteil erbringen, bog wiederholt icon beibe Signale auf "Freie Gabrt" geftanben haben.

m

10.0

2

11

Darauf mirb ber Blodmarter Bogt als Benge bernommen, der in bem Stellwert aur Zeit des Unglad's Dienst getan bat Auf Antrog des Rechtsamwalts Babn wird er, als ber Mittaterfchaft verbächtig, unvereidet bernommen. Er befindet, dan ber mehl basfelbe auf "Salt" flaub. Infolgebeffen babe er bas nal für den von der Billowftraße fommenden Ing umgelegt und an feinem Kollegen gesagt: Joht tommt ein Unglückt Diefer habe berauf geentwortet: Gie baben fich fcon. Er habe fofort an

Ift mein Mabden eben bier gemejen?" - "Rein!" bacte ich mir . "Und der Gelehrte geht befriedigt nach Saufe – ohne Flajche. Als das Mäden andauernd dabei bleibt, daß sie in der Buchhandlung gewesen sei, besieht der Brosesson ihr, ihn zu begleiten. Als sie zur Möllerschen Buchbanblung tommen, will Borelius bineingeben, aber bas Dibb den balt ibn am Rod feft, und ber Jertum flort fich auf. "Na ba bift bu ja entschulbigt; ba tonnen wir ju wieber nach Sant geben . . " und ber Berr und bas Möbchen geben nach Saut Dier wird Bericht erstattet. "Run gut, wo hast hu beun ble Isige?" - "Ja, bie baben wir vergessen ... aber ich ese teinen Bissen, bis ich sie jelbst berbeigeschafft bobe." Der Ge-lebrte gebt aufs neue nach ber Möllerschen Buchhanblung. Dort befommt er bie Flaiche und ftols wandert er mit ihr nach Saufe inbem er fie bie gange Beit aber feit in ber Mehten balt. feiner Saustift begegnet ibm inbeffen ein Student, ber ibn Sofflich greift Borelius nach bem Sut - und lagt bie Hlafde fallen.

Sumor bes Auslandes. Frau Reureich (ins Atelier nicht wahr?" - Der Moler: James Rentrich (ind Aftelier meiend): "Sie jund der Kunttier, der Miniaturpotreats matt, nicht wahr?" — Der Maler: "Javobl, gnädige Aran." — Aran Reureich: "Run, wos würden Sie für ein lebensgroßed Winiaturbild meiner Tochter berechnen?" "Beeile dich, Tommpl" rief die Mutter die Tredpe binaut, "wir werden nus sonst verspäten. Hatte Vielen Schube un?" — Ja, Mamo, alle, die auf einen." (Bid me up.)

Die Dame: "Ich gab Ihnen lette Woche etwas Mittageffen, und seitbem baben Sie mir fortwöhrend Ihre Araunde bergeschieft." — Der Bettler: "Das ist ein Irrum. Das weren meine Feinde".

feinem Rollegen gejogt: Jeht bleibt bier alles fteben und liegen, es wird nichts geanbert. Much an ber Nottafte, erffart er, nichts geanbert gu baben. Schreiber fam bann gu ibm in bas Stellwert und fagte: Was haben wir gemacht? Darauf antwortete Bogt: Kollege, wir haben nichts weiter gemacht, Du haft bas Signal überhauen. Darauf erwiberte Schreiber, bas tann nicht mabr fein. Bert. Babn: Saben Sie eigenmächtig icon einmal, ohne bagu befugt gu fein, bie Blomben geloft? Benge: 3amoblt Bahn: haben Gie bas gemelbet? Benge: Jawobl. — Bert.: haben Sie nicht vielleicht Plomben in Ihrer Taiche gehabt? -Rein, bas fann ich nicht. - Bert. Ginb Gie vielleicht mit einem Rabelende an bie Rottafte gefommen, ohne bie Blomben abgulbien ? - Benge: Rein. - Bert.: Soben Gie gu anderen Bugführern, bie bas Signal "Balt" borfanden und "Freie Fabrt" haben wollten, gejagt: Bor bem Unglift fonnte man fich belfen ba wurde bas Stellwert einfach aufgemacht. - Beuge beftreitet berartige Mengerungen gemacht gu boben. Bert. Babn: Sie fellen 8 Tage nach bem Unglud ploglich im Stellwert aufgefchrien und gerufen haben: Da fallt icon wieber ein Bug berunter! Beuge: Dabon ift mir nichts bewußt. Bert. Babn: Sie find boch aber frant gewesen, Benge: Jawohl. - Bert. Babn: Bas war benn bas fur eine Rrantheit? - Bouge: Ich batte fold eine Unrube. - Bert.: Daraufbin find Gie abgelöft worden? — Beuge: Jamobl. Bert.: Mit bem Ungliid foll bie Unrube nichts gu tun gebabt boben? - Benge; Rein, Bert : Ift Ihnen etwas befannt bavon, baf guweilen bie Gignale beibe auf "Freie Sabrt" geftanben baben und bag ein Unglud nur burch die Wachfamleit ber Gubrer berhindert worden ift? Gin Privatmann foll einen folden Sall einmal gemelbet haben. Darauf bat bie Hochbabugefellichaft ibm 1000 MR. geboten, wenn er nichts weiter veranlaffen wollte. Auf weiteres Befragen bes Mechtsonwalts Babn gibt Bogt gu, bag er funfmal beftraft fei, weil er faliche Sabrtfignale gegeben habe.

Der Blodweichenfteller Langebelb war mit Bogt gufammen am Ungludstoge auf bem Stellmert. Er erffart: 3ch habe genan gefeben, bag unmittelbar bor bem Bufammenftog b'eibe Gignale auf "Salt" geftonben haben. Mis ich ben. Bogen berunterfallen fab, blieb mir querft ber Berftanb fteben. Dann telephonierte ich an die Bentrale. Bom Moment bes Rufammenftoges bis jum Ericeinen ber Beamten hotten er und Bogt nichts beriftet. Der Beuge wird barauf unter Proteft bes Berteibigers Babn nachtraglich vereibigt. Der nachfte Benge .ft Rugführer Gofellius. Er bat ben anderen Rug geführt und ift mit bem Wagen in die Tiefe geftfirst. Er bat als Folge best Unglude einen Anieschenfelbruch babongetragen und fommt mit 2 Stoden in ben Gool. Er ergabit, bon fein Bugbegleiter on beite Ungliickstoge feine erfte Sahrt machte und gleich babei ben Tob fanb. Der Buc, ben Gefellins führte, batte 21/4 Minute Beripatung. Den Schreiberichen Bug will Gefellins erft furs por bem Bufammeufton gefeben baben, Die Gignale für feinen eigenen Bug batten auf "Freie Gabri" geftanben, Much blefer Beuge wirb auf Antrag bes Rechtsammalte Edinbler unvereibigt vernommen - Oberingenieur Chuly von ber Sochbahngefellichaft erliert auf bie Fragen Ginb viel Storungen borgetommen ?: Storungen feien gewiß vorgefommen, viel fei aber ein relativer Beariff, Rach feiner Auslage find beibe Angetlagte ibm als guverläffig befannt. - Nachbem noch eine große Angahl non Beugen und Sachverftanbige fiber rein temnische Dinge in langen Musführungen Aufschluß gegeben baben, wird um 6 Uhr bie Weiterverhandlung auf Donnerstag fruh vertagt.

Hus Stadt und Land.

" Mannheim, 4. Februar 1909.

* Ernannt tourben bie Affmare Abolf Rogler und Marimilian Stober beim Amtegericht Raftatt, erfterer gum Offfegerichtofdreiber, lehterer gum Silferogiftrator bei biefem Gerichte. * Etatmäßig angestellt tourde Affmar Emil Miller beim No-

tarnat Ranbern. * Berfanalnachrichten aus bem Ober-Buftbireffionsbegirt Rarle. sube. Angenommen: jum Bofogentent der Genbarm o. Briedrich Ben in Wieblingen, Ctatomagig angefrelle: bie Telegraphengehilfin Luife Stredert in Mannheim, - Berept; die Pojwerwalter: Friedrich Richter von Graben nach Weingarten, Friedrich Soiger von Reifingen nach Groben; Die Bofteffilienten: Marl Banfcoad von Tomberbifchofsbeim no Mannfeim, Osfar Branble von Karlerube nach Pforzheim, Emil Buchleicher von Tanberbifchofdheim nach Bforzheim, August Frübvirth von Karlsruhe nach Pforzheim, Gugen Grafer von Beidelber sach Rarlernhe, Abam Moo van Mannbelm vach Unterschwerze. Emil Schneider von Ballborf noch Mannheim, Georg Schred von Cherfiech nach Gelbelberg. - Ge ft orben: ber Pojediceftor a. D. Fron v. Dunotiftein in Baben-Baben.

* Die Untfreitanofeffelte 1908 fat noch Befonntmochung bes wird gur Unterfrugung gemer Gemeinden mit Einfchluft ber

Dieft vengenoffenichaften berwenber. * Mheinichiffahrt. Bie aus ber Befanntmachung im Inferatenteil bervorgeht, baben bie Bote ber Rieberlanbiibre Gabrien wieber aufgenommen,

* Bolfebibliothet. Wobrend bes Jahres 1908 murben and ber Bollabudjerei R 2 120242 Biider nach Sanfe entlieben, wohned im Bergleich ju ben Entleibgiffenn bes Borjahres ein Webe von 18 000 Banben ergielt wurde. 918 Berjonen liegen ich neu als Muglieber in ben Berein aufnehmen. Im Monat Junuar betrug die Babt ber Entleihungen 14 083 Bucher.

Obenwaldflub, Röchften Sonnton, den 7. Februar, nuter-ritumt der Oben wuldtlub, Getlion Mannarim-Ludivig Safen, wieder eine feiner fo bellebten Program mi-wan vernugen Um 7 Ihr entführt und der Jug ab Ludwigs. bafen nach bem Ansgangspunft unferer Banberung, bem burch feine Sumfabriten befannten Lambrecht, wo gleich nach 8 Ubr ber Aufftlig beginnt. Begunne Wege führen uns burch die weldreiche Glogenb beg Stoppelfopfes, von beifen 567 Meter hober Lenme fich fin brächtiger Aundblid bietet. Beiter geht's feober Lintes an ber ion der Ortsgruppe Loudrecht des Bfälgenvaldvereing errichteten Schuphilte Lambertstreig vordet nach bem iboillich gelegeren Forfthaufe Molfielg. Ein warmer, tröftiger Indig wied und bort die liberfrandeven Strobagen leicht vergesjen machen. Nach erfolgter Starfung filbet und ber Weg iber ben Edlorf ned ben burch bir ingfien Ausgrobungen befannt gewordenen Gelbenfechern. ihfunbiger Reitung werben intr inir ben Gilten und Gebranchen Ir. rinffigen Bewohner biefer galltiden Riederlaffung (ca. 80-100 Sobre vor Christi Geburt) vertrant gemacht. Unterwegs identen wie noch einer bibliden Ausfichtswarte Beachtung und fommen Dann über die Ruine Michelofapelle nach bem giele unferee Tour Beidesbeim. In dem bestrenommierten Gotel "gur Ranne" wird if ein gut gebereitetes Effen mit einem eblen Tropfen Delbesgeficher birth ben Matunitglied 20 a reern Deibedheint, foll beit

Abend berichonern und beichlieben. Wäste find wie immer beige

licht willsommen. (Siehe auch Inserat.) "Waldenfauf. Wie das "Schwehinger Tgbl." bort, schweben gurgeit Berhandlungen wegen bes Anfaufs bes Domanen. malds "Schwebinger hardt" burch bie Siabte Rannbeim und Beibelberg. Mis Raufpreis wird bie Summe non 7 Millionen Mart genannt. Die bezeichneben Stäbbe brauchen bas Gelande zur Anlage von Brunnenwerfen zur Trinfwaffervers forgung. In diesem Balbrevier haben die sogenannten 7 hardtgenteinden (Schreibingen, Oftersbeim, Hodenheim, Reilingen, Sandbaufen, St. Algen und Wallborf) berichiedene Gerechtsome, die ihnen vom Rurfürsten Karl Theodor seinerzeit verliehen worden Selbieberftanblich lonnen biefe Rechte burch Uebergang bes Balbes in andere Bande nicht berloren geben; ba aber bom Staat eine loggle Ausilbung ber Balbrechte immer gewährleiftet war, was bon einer fremben Stadioerwaltung nicht ohne weiteres angenommen werben fann, jo wird es, bemerft bas Watt, gut fein, wenn die nubungeberechtigten Gemeinden auf eine genaue Figierung ihrer Rechte begiv. Abfofung berfelben, joweit fie micht mehr geitgeman find (Bichtrieb), ihr Augenmert richten. Mit ber obigen Bemerfung foll feinebwegs ben beiben Giabten ein Vorwurf gemacht werden, es darf aber doch angenommen werden, daß die einzelnen Bewilligungen feitens ber Regierung mehr ober minder auch als Busflug ber lanbevonterlichen Bflidden aufgefast werben, melde Auffaffung man fremben Gemeinwefen nicht gumuten fann.

Mus bem Echaffengericht. Ginen brutalen Schlag führte ant Abend bes 28. Dezember b. J. in der Birtichaft Schweitingerftrafie Rr. 126 der Laglobner Emil Ifele von Schönau. Er were mit bem Taglobner Ferdinand Maurer in handel geraten. Als Maurer mit Bietelauchen nach ihm warf, ergriff er ein auf dem Ofen stebendes Bügeleisen und bieb es feinem Gegner auf bem Schabel. Dieser war von solider Beichaffenheit, er widerftand dens Schlage, aber Maurer war muhrere Bochen arbeitstunföhig. Gegent Aele wird in Andereacht der Bentalität seiner Handlungsweise eine Gefängnisstrase von 2 Monaten ausgesprochen. Maurer erhält

Berfens eine Haftitrafe von 6 Tagen.

* Borfen-Cafe-Rongerte. Sente Abend beginnen wieber bie fo beliebten Rongerte in bem iconen Lofafe. Unftelle ber Rapelle ber Mine, Bieferow aus Saag in Solland ift bas "Sanfa Damenordafter" (Leitung: Berr Robler) gund wird mit feinen Leiftungen fich raich beliebt machen,

Theater, Hunst und Wissenschaft.

Literaturvortrage. Konrab Ferbinand Mebers Rovellen bilbeten bas Thema von Aunn Ettlingers 10. Bortrage. Des Dichters Berhaltnis gur Geschichte murbe beleuchtet, feine Borliebe für ratfelhafte Meniden und bunfle Motibe erwahnt und die Fabigfeit, fie in feinfter pfychologifder Beife gu ergrunden. An einzelnen Beifpielen zeigte Anna Ettlinger bost feinentwickelte Form- und Sprachgefühl bes Dichters, Die Runftarunben. lerichaft, Die bon einem hauptmotiv aus ein Weltbild im Rleinen gibt, und wies auf den Busammenhang biefer feiner Darftellungsweife mit feiner Entwidlungsgeschichte bin In ben beiben nachften Bortragen, ben letten bes Rurfes, Freitag, ben 5. und Freitag, ben 12 Gebruar, gelangt Bernhard Shaw jur Behand-lung, nomentlich auch in Sinficht feiner Besiehungen ju Ibjen.

nn. Bon ber Beibelberner Uniberfitat, Das Borlefung !-

verzeichnis für bas Commerfemefter 1909 iff foeben erichienen und wirb auf ber Universitätstanglei an 3nteressenten unentgeltlich abgegeben. Wir entnehmen bemfelben folgende interessante Einzelbeiten: Als Prorestor ber Ruperto-Carola jungiert Geb.-Rat Dr. Win be ib and, als Delan ber theologiffen Jafultat Geb. Rirchenrat Dr. Lemme, ber juriftiden Jafultat Web Sofrat Dr. Enbemann, ber medizinifchen Fatultat Professor Dr. Ernft, ber philosophischen Fatultat Web. ber noturmiffenschaftlich-mathematifchen Safultat Beb. Sofrat Dr. Riebs. Borlefungen über allgemein intereffierenbe Themen werben folgenbe Dozenten abballen: In ber theologischen Folultat: Gebeimer Kirchenrat Lemme: Leben Jesu; Geb. Rirchenrat v. Schubert: Geschichte und Betrieb ber außeren Mission; Geb. Rirchenrat Tweltich: Erbit; Brof. Riebergall: Ebristentum und soziale Frage; Prof. Grühmacher: Die moderne deutsche Dichtung, ihre Welt- und Ledensanschau-ung: Stadtschulrat Robrhurst: Lehre vom Volksschulweien, erster Tell; Generalmusikdierliede prof. Wolfram: Geschichte des evangelischen Kirchenliedes in musikalischer Beziehung. Inristische Fakultät: Ech. Nat v. Jagemann, Ers.: Geibichte bes Rriminalmefens in Gingelbilbern; Dr. 28. born: Burft Bismards ftaaterechtliche und politifche Anichauungen; Dr. Rabbruch: Barum branchen wir ein neues Strafgefehoud? Debiginifde Gatutiat : Ariminalpfychologie. Philosophifiche Holultat: Ben. Rat Binbelband: Logit; berfelbe: Philosophic bes 19, Jahrbunderts; Dr. Edmid: Deutsches Geift. sleben im 18, und um bie Wende des 19. Jahrhunderts; berfelbe: Das Wejen ber Tragit und bes Sumors; Dr Bittop: Die Entwidjung ber neueren beutichen Aprit: Oleh Sofrat Ublig: Die wichtigften gegenwärtigen Streitfragen über Organisation und Betrieb bes boberen Schulunter-richts; Web. Hofrat v. Tubn: Bombejl und Berfulaneum mit Malerei und Ruftur; Brof. Rable: Island in Bergangenheit Gegenwart; berfelbe: Einführung in bie bentiche Bollifunbe mit befonderer Berfidfichtigung Bobens; Brof. Belich: Gefchichte bes beutschen Dramas im 19, Jahrbundert; berfelbe: Der junge Goethe (1749-1775); Beftor Strachau: Rustin fin englifder Sprache: Brof. Schneegans: Frangofifche Literatur Frantieiche von 1850 au (in frangofifcher Sprache); Brofestor Dampe: Stants- und Rulturgeichichte Guropas im 18. hundert: Brof. Onden: Allgemeine Geschichte im Beitalter ber rongbiliden Repolution, bes Raiferreichs und ber Befrelungsfriege (1789-1815); berfelbe: Sie innerpolitifche Entwidlung bell beutiden Reidies feir 1871; Dr. Bilb: Baben im 19. 3abrbunbert; Geb. Dofrot Thobe: Gefciffite ber italienifchen Malerei IV. Die venesianische Kunft; berfelbe: Grundsfige ber Stunftgeschichte: V1. Die Renaissone im Norden: Dr. Belger: Albrecht Lurer; Grof. Schott: Bevöllerungsftalistit bes deutschen Reiches; Geb. Sofrat Gothein: Sogiologie (allgemeine Gefellichafielebre); Brof. & Schmibt: Cinfubrung in die Photographie und photographiches Brafrifum (Bortrage und Uebungen). Maturmiffenicaftlich - mathematifche Botaliat: Brot. Salomon: Geologiiche Geschichte ber Beibelberger Wegenb mit Andflügen; Brof, Lauterborn: Ginführung in bie heimifche Tiermelt, I. Birbeltiere imit Bestimmungofibungen, Demonfrationen und Exfusionen); Brof Berbft: Tierpfochologie; Schvetenfod: Urgeschichte bes Menichen; Brot. Tifcbler: Roloniol-Botonit; Defonomierat Stubn. Guenflobabie ber Landwirtchaft, II. Teil: Wirrichaftolebre bes Landboues. - Der Reelnu bes Sommersemesters ift auf 19. April fostgefent. Der lepte Immatrisulationstermin ift om 15. Mai. Die Saubichrift bon Goethes "Mitfeinlbigen". 2Bie aus

Beimar gemelbet wird, erbte bas Goethe-Minfenm bon ber fürglid verftorbenen Gran Regierungerat Bengel-Dresben, ge-Der "Millichnibigen" aus bem Jahre beit. Das Bei undftreis in für bie Geethe Foridung ben groker Bebentung.

anic

emi

Sehr

glum

enic

limet

bie 1

rint

menb

WHEEL .

Poritor

16m

ber !

900

Story

bob !

ten

trich

0.61

besal

ппр-

bung

Dan

508

Rot

gemä

Seo

pege

100.

Dec

Dres

100

Sine

100.

r'dxa*

fenn

1908

addi

Die

pon .

tiğti

Maditrag jum lokalen Teil.

* Die Stroffemmer batte fich bente mit ber Bernfung (Sasmulorenjabril A.G. Beng gu. Go. gegen ein Steafmandat bei Liefigen Finanzounies zu beschaftigen. Mo am 4. Anguje b. J. das deppelinfor Luftfciff bei Oppenheim niederging, fiellte die Firma Bent v. Co. unferm Enfolgedalleur ein Automobil jur Zeurt und Oppendelm nir Betfügung, Daraufhin ichielte bis Stenerbehörde be Airma ein Strafmanbat in Höhe von 4500 W., ibei bag gabegeng noch unversteuert gewesen feie Die Dicefforen Da n mesfabr und Brecht legten gegen biefes Strafmanbat Bern ting ein mit der Begrundung, bag es fich jun eine Peobefahrt mi fabe, Rach langerer Beratung ertamite bie Etraffammer gegen beibe rellocen mit eine Ordnungsftrafe von 100 M. Del Gericht war aufgrund ber Beweisenfnahme zu ber Unficht geland man, bag die Beobelahrt nicht der hauptfacht die Zwei ber Sahrt nach Oppenbeim war und das beshalb eine Ordnung-irafe um Blabe foi. (Ausführlicher Bericht folgt.)

sommaffer.

Beinbeim, 4. Jebr. Langgezogene Bornfignale riefen bente pormittag die Manuichaften der Zener- und Wafferwehr ant Taligfeir auf. Geit bente nacht um 2 Uhr maren bie Wefchnip und ber Grundelbach in anhaltenbem Unmachfen begriffen. Die Steigung nohm gegen 8 Uhr beute frith eine folde Bobe au, wie man fie fest ber Bodmaffertataftrophe von 1859 begünlich ber 23 e ich nit noch nie geseben batte. Die Beidnig trat an mehreren Stellen liber Die Ufer und Die Stragenranber binaus und bebrobte bie angrengenben 29obnbaufer. Dies mar besonders in einem Teil der Birkenauertalftrage, in ber Entengaffe und in einem Teil ber Boftgaffe ber Der Bertebr in ber letteren ift vollftanbig unterbroden. In ber Brude ber Main-Redar-Bahn mußte emfig gearbeitet werben, um bem Baffer ben Durfifluh an ermop lithen. Sowohl die eiferne Beidnigbrude ale auch die Stein-Brude werben in ben Gemolben gerabe von Baffer geftreift. Wenn bas Baffer weiter anwacht, fo find biefe Bruden erheblich gefahrbet. Die Bache führen allerhand Gegenstände, wie Stamme, Teile bon Schennentoren, Solgflobe uim. mit fich, bie fie and bem Obenwald weggeschwemmt haben. In ber Gemar-Jang Birtenan foll bie Girnation befonbere fritifch fein, ba bort bie Saufer nabe am Bachranbe fteben. Goeben wird bier bas Gerucht nerbreitet, daß in ber Gegend ber Lampertheimer Stitte ein Dammbrud ber Beidnit erfolgt fein foll Much der Grundelbach bat Teile bes Grundelbachftabibegirfes unter Baffer gefeht.

Beinbeim, 4. Bebr. Unierer erften Meldung Wrundelboch baben wir nech folgendes magautrogen: Beide find fonft unbedeutende Bade, erftere faum frierief, legtere best nicht ihr ganzes Bett. Heute aber find es reißende, verderbenbringende Strome. Schon am geftrigen Abend bemerfie man ein zwar langionies, aber anhaltendes Steigen des Wafferstandes, die auf einmal gegen 2 11hr vachts eine rapide Zunabme eintrat. Zwischen 8 und 9 11hr por die Situation so fritisch geworden, daß Wosser- und Benerwehr alarmiert werden mußten. In der Birkenquertal traße, in der Entengalse und alten Bostgasse deingt das Baffer in die Reller ein und überflutet die Sofe

Emfig arbeiten bie Befiger und anbere, um bem Baffer bas weilere Borbringen gu webren. Die regfte Tatigleit aber wird am Nebergang ber Main-Redarbabn entfaltet. Dort ift bie Befahr, daß bas angeschwemmte Spluvert fich ftodt und bas Baffer fich finut, am größten. Auch ber Weg gum ftabt. Schlachtbaus ift unterbrochen. Ginen romantifden Anblid bietet bas Echanipiel im Birtenanertal felbft. In rafenber Gile ftergen bie gelben, unbeimliden Fluten babin, an ben Gelfen bes Bachbettes fich brechend und meierhobe, braufende Wellen ober gurgelnbe Strubeln bilbenb. Am befrinften wutet bie Branung an ben Krimmangen bes Bache, fo & B. an ber befannten Gudeiden Duble.

Bu Barten biefer befuchten Statte fandwirticottlicher Schönbeit und ibulliicher Rube flutet bas Buffer bis an ben Rand bers fteinernen Tifche, Unemfborlich tangen in ben Wirbeln ber rujenben Alnt allerbruh Gegenstände, Die ball Baffer ben Dorfern bes Odenwaldes geraubt, Baumftamme, Solslioge, landmirifchaftliche Geräte und andere Tinge von oft wunderlicher Mrt. Bor einem bekannten biefigen Beinroftanrunt ift eine ber awijen Goriben ber biefigen Fenerwehr tatig, um bas Waffer mus bem Relier ju ichaffen. Un ben beiden Geiten ber Weidnin branet fich bie Einmohnerschaft und besieht und bespricht bas graufige Tobes eines entfeffelten Clements.

And dom Coonwald heever webt ein ungemein beftiger Wind und manghörlich fredent der Regen. Roch in nicht abzuschen, wie es werden wird. Während um 11 Uhr vormittags das Wasser laum wertlich zu finten begann, flisg ed gegen 12 Uhr wieder langfam aber Berieben, er dürfte bier nicht groß fein, erheblich aber in den

Glogomben bell Chemical Deinbeim. 4. Gebr. (1.2 Uhr.) Das Baffer freigt noch immer. Die Dumme ber Beidnin find 4mnl burdbraden unb bas Baffer flutet fiber bie gelber. Der Be-24 Ciunben eingeftellt, ba fich bie Brude gwifden Birtenau und Beinheim, bei ber Spengleriden Rubte gefenft bat.

* Deidelberg, 4. Bebr. Infolge des ftarfen Regenfalles in leiter Racht, der den Schnee geschmolzen hat, ist der Redar heute frub icon auf 1,90 Meier Begeihöbe gestiegen. Gefahrene Beobachter des Auffes nehmen en, daß wir ein beträcktliches Sochwaffer befommen und der Begel his elwa 4 Weter Reigen wird.

Erfurt. 1. Jedr. Das Onchtoaffer in den Zinfläufen nimmt feit Vormitlag einen immer bedrohlicheren Cha-natter an. Con Orifdoften des Thüringer Waldes werden die iddisighen Behörden davon berindibligt, daß die Hodenasserseber ecklig. Aus Müskhausen (Thür.) wird gemeldet, daß die Unfrund um 4,40 Mar. arbiegen ist und weite Streden über iewennut dabe. Aus Sendershausen wird gemeldet, daß der Bertebe ber Eifenbalmftrede Conberthaufen Erfart Bobenibes Beibliemfen Storung erleibet. - In Conneberg eit bie Ober waht unter Baffer gefeht. — Rach weueren Melbungen aus Hei-ligenstodt ist die Socionaffergesade auf dem Eichefeld viel geschiebe. Liber, als augenwamen wurde. Ju Tuberstodt sieht der Gahndof

" Marburg (Begirt Stoffel), I. Febr. 3m Babngebiet und Obmiol herricht Hodevaffer: die Flut fieigt an-

" Limburg a. b. Lobn, 4. Gebr. 3en Sodmaffer der Elbilifidens ertranten bente Morgen auf bem Gelande ber Staffeler Borgellan Fabrit brei Arbeiter.
Em 2. 4. Febr. Aufolge bes Ginganges und ber

Samueldinnelse fiction die Boon und der Emsbach flartes Soci-

Gingelne Stragenftreden freben unter

* Beiligenfradt, 4. Bebr. Infolge fiorten Regens und bes plöglich eingetretenen Tamvetters führen bie Geislebe und die Leine feit Mittiernacht Hodavaffer, das die angrengen ben Staditeile überichwemmt bat, Bis 8 Ubr waren die Fluten fo geitiegen, dag ber gefantte Be f da f t & verfebr labmgelegt war. Die Geschäftsbauser find geschlassen, die Jobrifen feiern. Die Geislede flieft wie ein reigender Strom burch die Bouptgeichaftsftrage und ub erflutet die gange Allftadt. Der flödtische Schlachthof und das Gleffrigitatswert fteben unter Boffer. Tiebhof gleicht einem See, die Befiber ber umliegenden Miblen fdaveben in Lebensgefabr. Bisber find Menidenleben nicht zu beflagen. Der Moteriolicaben ift febr groß. Die Beborden find feit Mitternocht unaufhörlich mit Retfungsarbeiten beschöftigt. Bon ben umliegenden Dörfern wird gleichfalls Hodgunffer gemelbet.

e. Bingen, A. Gebr. Das Gis ber Nahe treibt foeben gum sweitenmal in diefem Jahre ab. Infolgebeffen freigt ber Wafferflond ber Rabe aufferft ennib.

* Elberfeld, 4. Febr. Die Bupper führt Sochwaffer und fieigt noch forimabrent. Die Ginvemaffen fint heute mit fiarfem Regen und Sturm abgegangen Die Riederungen find fdjevennnt. Die Bleicherrien haben ihren Betrieb eingestellt.

* Sagen, 4. Rebr. Gelt bente freb führen bie Lenne, Ruhr und Bolme Sodwaffer. Die tief gelegenen Ortfchaften find fcon finrt bebroht. In Sobentimburg fteben gaffreiche Saufer unter Bolier. Die Boline in im Borott Differn über die Ufer getrefen und bat gablreiche Baufer unter Baffer gefeht. Die Rube fit feht auf 3,60 Weter gestiegen und bat bomit fale den Stand de's Cochwoffers von 1800 erreicht. Cantilde Biliffe steigen it. "Frff. Itg." bei anhaltendem Regen noch fort.

Lette Nachrichten und Telegramme.

*Den n den, t. Gebr. Die beiben Stubenten, ble auf bem Wahmann eingeschneit maren, find it. firtf. 3tg. geftern mit ber Rettungserpebition Ilfant eingetroffen. Der Abftieg war burch bie Schnorfturme und Lawinengefahr febr erichtvert,

Die Trauerfeier fur Minifter a. D. Gentel.

Starlernhe, 4. Jebr. (Brivattelegramm unferes Rorlbruber Bureaus.) Seute nachmittag 4 Uhr fand die Totenfeier für den verftorbenen Minifter a. D. Rarl Schantel ftatt. Sie wurde in ber Briedhoftapelle abgehalten und zwar in der einfachten Form, ba der Berftorbene gebeten batte, jede Rede an feinem Grabe zu unter-Toffen. Es botten beshalb famtlide Minifier und die berichiedenen Beborden die Lorbeerfranze und Blumen am Sarge in der Kirche niedergelegt. Punft 4 Uhr erschien der Großbergog und legte einen großen Lorbeerfrang am Sarge in der Rirdje nieder, berrichtete ein Gebet und tondolierte den Familienangehörigen, von benen der Bruder des Berftorbenen, Bankdireftor Schenkel-Heidelberg erschienen war. Es hielt sodann Pfarrer R bode eine Trauerrebe, in welder er ben Charaftereigenichaften bes Berftorbenen Gerechtigfeit midersobren ließ, ohne irgendwie in Lobelerhebungen zu verfallen, da auch fün der Berftorbene gebeten batte, jedes Lob am Grabe zu unterlaffen. Sierauf mirde ider Sarg in das Arematorium geleitet, wo in Minweienheit der michten Anverwandten der Rörper den Mommen übergeben murbe

Die Bunbesftaaten und die Beichofinangreform.

Stuttgart, 4. Gebr. Laut Gloatsonzeiger ift ber fiell-verlertende Bebollmanftigte beim Bundesrat Minifterialbireftor b. Bindel gur Teilinahme an den Beraftungen ider die Reichöfinangreform nad Berlin objercift.

Die Greigniffe auf bem Baltan.

* Bien, 4, Gebr. In einer Besprechung bes neuen ruffifden Borichlages führt bas "Fremdenblatt" aust Die Stellungnahme ber bon bem ruffifchen Borfdlag berftundigten Großmächte umg natürlich ben dem Standpuntt ausgeben, daß bier eine Angelegenheit vorliegt, in der in erfter Linie die Hauptbeleiligten, alfo Bulgarien und die Türfei, gur Entscheidung berufen find. Insoweit die Siderung des Friedens in Betracht fomunt, ift felbstverfländlich, daß auch wir die geplante Transaktion mit Sum pathie begriffen, da ja das Hamptziel der öfterreichifchungarifden Drientpolitif fomobl in der Bergangenheit als and insbesondere in der gegenwärtigen Rrise auf die Berbei führung normaler Beziehungen swifden den Baltanitaaten als Borbedingung der von uns lebbaft gewünschien rubigen Buftimbe in jenen Gebieten gerichtet mar. Mugland, dos Königreiches ergreifen will, gibt durch seinen Schrift den ebhaften Bunfd nach der allgemeinen Anerkennung des von Bulgarien geschaftenen fait accompli zu erfennen. Wenn man es in Cofia und Konfiantinopel möglich findet, auf den ruffischen Borschlag einzugeben und ihn als Grundlage eines friedlicen Einvernehmens zu afzeptieren, fann das uns also mur recht fein. Dabei geben wir allerbings der Hoffnung Ausbrud, boft die fürbijde und die bulgarijde Regierung die berachtigien Forderungen der Orientbabnen nicht vergeffen werden. Wenn wir jedoch an die unserem Schupe anderfrauten Intereifen der Orientbahnen pflichtgemäß erinnern, bebeutet bas nidst, dan die öfterreichifdsungarische oder die deutiche Bolitit fich in einen Wegenlat gu Angland begeben. Davon fann feine Rede fein: ichen deshalb nicht weil wir mit Rugland in dem Buniche, die momentanen Spannungen gu bebeben und ben Frieden auf dem Bolfan auf eine dauernde Grundlage zu stellen, vollfommen fibereinfinmen.

Die frangofiiden Ronaliften.

* Baris, 4. Jebr. Ans Montpellier wird berichtet, bag im bortigen Stadtibeater mabrent ber Aufführung bes Mirbeauichen Studes "Le Boper" bie Mitglieber ber fatholifchen unb ropoliftifden Bereinigungen große Rubeftorungen verurfachten. Ginige Schaufpieler murben mit Riefelfteinen beworfen und feicht berlest. Die Boligel nahm gegen 50 Berbaltungen bor,

Penticher Reichstag.

w. Berlin, 4. Jebr.

Am Bundestotetiich ben Bethmann - Sollweg. Brofibent Graf Stalberg etoffnet die Sigung um

1 110r 30 Win. Anf der Tagebordnung fieht die greefte Beratung des Einis bes Innern.

Bu Titel 1 "Gebalt bes Staatssefreiors" liegen 10 Reja-

Er i m b o rin (Str.) begrindet die von feiner Bartei eingebrachte Rejolutionen und verlangt Ansdehnung der Kenseffionspflicht für den Glaichenbierbandel. Ebenio fei ein Berbot ber Abonnentenversicherung burch Zeitungsunternehmungen zu erlaffen. Bezüglich des Betriebs der Anlagen in der Grobeijeninduftrie bat, fo führt Redner aus meine Partel den Bunfch, daß die Schutvorichriften u. Bundesratsberordmungen bom 19. Dezember 1908 dabin abgeändert werben, daß die regelmößige Daner der Arbeitszeit auf bodiffens 10 Stunden festgesehi wird, daß die achtiffindige Arbeitszeit für ber Neuer beidaftigte Arbeiter eingeführt und daß Conntagearbeit tunlidit bermieben wird. Die notwendige Ueberarbeit muß auf das geringste Mag beidränft und die Boridgriften liber die hygienische Beichaffenheit der Arbeithraume, Boid- und Baderaume in die Bundentate borichriften aufgenommen werden.

Bur bie Meiorm unieres Granfemberficherungsmeiens mare es erwinfcht, bag bas Berhaltnis gwifden Mergien und Roffen geschlich gerogelt wurde. Wir steben jest in Roln mitten in einem unerfreulichen Rampfe, ber fich in ben nöchsten Wochen noch erheblide verschärfen wird. Gobann muß verlangt werben, bas bie Berbaltniswahl bei ber Krontenverficherung obligatorifch feftgejest wird. Ginbezogen merben muffen in die Unfall- und Invalidenversicherung die Heimarbeiter, benn gang besonders idlecht ift es in ber hausinduftrie um ben Arbeiterichus bestellt. Der Rejolution ber Sozialbemofraten auf Schaffung eines Reiche. berggefenes filmmen wir gu, bie allgemeine Ginführung bes Sfründigen Arbeitstages lehnen wir aber ab; wenn wir auch entichieben fur bie Ausbehnung ber Countagerube eintreten, fo glonben wir body, bag ein obfolntes Berbot jeber Countogsarbeit nach Lage ber Barbaltniffe nicht möglich ift. Ge mare intereffant gu erfahren, wie weit bie Borarbeiten gur Errichtung eines Reichbarbeitsamts gebieben find und wie ber im porigen Johre angenommene nationalliberale Untrag auf Rechtsfähigteit ber Berufepereine. Dringend notwendig ift die Berliderung ber Brivatbeamten, um fo mehr, ale biefer Toge wieder Borftoffe gegen bie Loolitionsfreiheit durch einige Großindustrielle borgefommen find. Wir verurteilen eine berartige Auchelung ber Privatangestellten auf bas entichiebenite, Unfere fogialpolitifche Magnahmen baben bie Bebung ber Erwerbstätigfeit ber Maffe unferes Bolles sum Riele.

Balfermann (natf.): Alle Barteien bes Saufes mit Ausnahme ber Cogialbemofraten find einig in ber Uner-Tennung ber jogialpolitifden Satigteit bes gegenwartigen Staatsjefretars, Biele Beiche unt Novellen find bereits verabidiebet und manche Borlagen find noch in Borbereitung, fo bas jum Schute ber Beim-Ar. beiter. Meine Bartei verlangt bie Ginftellung bon Mitteln fur ben Musbau bes Deutiden Sanbwerferblottes. Der Rejolution bes Bentrums auf obligatorifdie Ginffibrung ber Berbaltnismablen bei ber Rrantenversicherung ftimmen wir gu. Die Mergteftreils find außerst bebentliche Bortommniffe im beutigen Rrantenfaffen-wesen. Das Spitem ber freien Mergtewahl follte allgemein eingeführt merben. Die Bufammenlegung ber fogialen Berficherungsorganijationen lägt fich nur unter gewiffen Ginichrantungen bornelemen. Bor ollen Dingen muß ben Bernisgenoffenichalten, bie wohl einige Mangel baben mogen, die aber auch ichen viel Gegen gefietet baben, volle Gelbftanbigteit gemährt werben. Aussubquen ift bie freiwillige Beiterverficherung best elbständig gewordenen Sandwerters, auch wenn er mehr als 2 Arbeiter beichöftigt.

* Berlin, 4. Febr. In ber Budgettommiffinn bes Reimstoges jab bei Beratung des Etats bes Auswärtigen der Ginatifelreifer auf Anfrage folgende Erflärung ab: Da die bom Abg. Erzberger in er Reichelogofigung bom 11. Dez. 1908 verlefene Erflärung Dr. Behmanns, worin gesagt wurde, der Kaifer babe mit einem englischen Journalifien eine bom Dailn Befpoffe" veröffentlichte Unterredung gehabt, mit der eigenen Angabe biefer Leitung in Weberipruch stand, batten fich mie Ziveifel an die Glaufwürdigfeit Dr. Lebenanns aufbrängen muffen, Zweifel, benen d in der Gibung ber Budgeifommiffion em 28. Januar Ausbruf gab. Nachdeur inswischen aufgetläch worden ift, daß infolge emra Drudfeblers die Erffärung Dr. Jehmanns in bal Gogenheil beffen imgeioenbelt wurde, was er ausbrieden wollte, fann ich erflären, daß auch meine Erklärung hinfällig geworden ift, und baß mir die Berficherung Lehmanns, ber Raifer bobe mit einem englischen Journalisten eine betartige Unterredung nie gebobt, feinen Iweifel bebeutet, feine Giendwikrbigfeit in Frage zu gellen.

Die Rachlagftener.

* Berlin, 4. Gebr. In ber Finang-Rommiffion bes Reiches toges murbe beute in Die Generalbistuffion über ben Un murf eines Rachlagftenergejeges eingetreien. D Finangminister ber Einzelftoaten find in großer Babl anwejenb obom erflatte entgegen ben Musloffungen ber ueneften Beit in ber Breffe, bag bie berbunbeten Regierungen noch wie ber an ihren Borlagen als ber einzig möglichen Bofung felthalten, ba es gerecht und billig fel, neben bem Berbraut ben Befit su besteuern. Gine Belaftung burd Erhobung ber Marrifnlav. Beitroge fei ju verwerfen megen ber Gefahrbung ber finansiellen Lage ber Ginzelftauten. Auch gegen bie Ginführung einer Bermogensfteuer besteben die gleichen Bebenfen, bo biermit bie wichtigften Steuerquellen ber Gingelftaaten angeschnitten meren, abgeseben bovon fei es bei ber Berichiebenbeit ber Berbalfniffe ber Binangen in ben Gingelftagten feine Doglichfeit, einen einheitlichen Manftab gu finden, And wurde hiermit be-bentlich in die Finanghobeit ber Einzelftaaten eingegriffen Bon tonfervativer Ceite murben bereits vieliache Bebenfen erhoben, gegen bie Rachlaffteuer und geltend gemacht, fie bebente eine boppelte Besteuerung neben ber Erbichaftefteuer. Entidieben fet bie Berangiebung ber Desgenbenten und Chegatten an bermerfen, es fei nicht richtig, bag ber Befit unbebingt berangesopen werben muß vielmehr feien bie indireften Steuergnellen noch lange nicht erichopft. Gegen eine Erhöhung ber Matrifular-Beitrage auf furge Beit bis gur Lofung bes Sanierungs. problems durch Erzielung an beren Steuerquellen fei nichts einguwenben, wenn bieb auch eine Laft ber Einzelftaaten auf furge Beit bebeute. Die toni Bartel fei gegen jebe Rachlafiffener, werbe fich aber nicht non ber Beratung gurudsieben. Ein Ditglieb ber Reichtvartei tritt für bie Regierungsvorlage ein und bofft auf eine Berfuindigung, ba die Berengiehung bes Befiges nicht ju umgeben fei. Bon Bentrumbfeite murbe beiont, bag ber Grundiag festgebalten werben muste: Die inbireften Steuern bem Meich, bie bireften ben Gingelftanten. Dogogen fei gegen eine Erhöbung ber Matrifularbeitrage nichts einzuwenden. Seine Freunde feien gegen die Radlagfteuer, bie bie Fomifie im I folimmften Moment treffe.

MARCHIVUM

flon. cotte

much

un n

lager in 2

Deje onsi

Volkswirtschaft.

Mannheimer Barlgefellichaft.

Die Generalversammlung ber Barigesellichaft fand beute unter Borfit bes herrn Rommergienrat Dr. Aug. Soben emfer ftatt. Mus bem Bericht ift ju entnehmen, bag bie im 3ofr 1907 bem Unternehmen geschlogenen Bunben au beilen beeinnen und bei Andauer ber gunftigen Stromung bie vorjabrige unterbilang in einigen Jahren getilgt fein wirb. Die reichfideren Ginnahmen und bas Entgegentommen ber Stadtgemeinbe bie auf Rudgablung ibres Darlebens nicht brangte, geftattete, eine Ungabl feit einer Reihe von Jahren gurudgestellter notnendiger Arbeiten, insbesonbere bie Errichtung einer Salle auf ben Rinberspielplay, ausführen gu laffen und obwohl biefe Urbeifen aus bem Betriebe gebedt wurden, noch mit einem Ueberfong von DR. 4 206.79 abguichliegen, ber ju teilweifer Dedung ber porjöhrigen Unterbisang bient. Das Abonnement brachte co. M. 22 000, bie Tageseinnahmen ca. M. 13 700 mehr als bas Borjahr, mogegen gleicher Weife auch bie Ausgaben, teils infolge bes lebhafteren Betriebs, teils burch bie Ausführung ber erwähnten Arbeiten um en. DR. 11 4000 ftiegen. Bum erften Male wieber feit bem Johre 1897 murbe eine Anslosung von Daligationen ermöglicht und 8 Stud a DR. 1600 beimbesablt. Der Bericht erwähnt auch ein Geichent von 1000 Mart ber feitens bes herrn Direftor 3. Bangeloth in Remport und eine Bereicherung bes Geffngelparts burch wertvolle Bumenbungen ber Berren Architett Blumbarbt unb Stadtrat Bift. Darm ftabter. Die turnusgemäß ausicheibenben Mitglieber bes Auffichterates, bie herren Architett Blumbarbt, Rom. Rat Dr. Mug. Sobenemfer, Kommergienrat Emil Maner und Rommergienrat Beiler wurden burch Afflamation wieder gemählt. * *

Reue Anleibe ber Giabt Raiferslautern.

Muf Mt. 757 000 Apres. Anleibe (als Teil von insgefamt 92, 1700 000), unfilmbbor bis 1919, bat bei der gestrigen Submiffion eine Gruppe unier Filhrung von Delbrild, Seo u. Ca., Berlin, mit 100.59 pCt. das Söchstgebot abmgeben. Beitere Offerten lagen noch vor von A. Spiegelberg-Sannover mit 100.53 pCt., Ephr. Meyer u. Sohn, Hannover, 100,37 pCt., Dresdner Bonf 100,36 pCt., Gebr. Arnhold, Dresben, 100.31 pct., Rommery und Disfontobant und 3 Drayfuß u. Co., 100.30 pCt., Beit L. Somburger-Karlsrube 100.11 pCt. Konforbium Kaiferslauterer Banken (Rheinische Areditbank, Agl. Filialbonk, Pfälzische Bank, Borldusberein) 100.03 pCt., Sübbeutiche Distantoges, und Distantogesellidoft. Berlin, 99.50 pCt — Der rege Wettbewerd läßt erlennen, in welchem Moise festversinsliche Anleihen fich gegenwörtig der Gunft des Publifums erfreisen.

эk Borichun-Berein Billingen e. G. m. u. S.

*

Der Bericht bezeichnet bos abgeloufene 41. Weichajtojahr Der Bericht bezeichnet bos abgelousene 41. Geschästssahr 1908 als bas sorgenschwerste seit Besteben. Der Umsah ging um en 6 Mill. auf 71,6 Mill. M. zurück, der Reingewinn baupt-sichlich insolge böherer Stehenlasten um Ab. 1938 auf M. 45.747. Die Dioidende beträgt 6 Prezent wie seit Inderen. Die Re-lewen, denen M. 25.000 zuslieben, wachien auf M. 275.000 an bei M. 329.800 Stammeinlagen si. B. M. 313.300), und Mark-1711.000 Berrstlichtungen. Angelegt waren M. 685.000 in seicht preisbaren Posten. M. 1556.000 in Aussitänden und Borschüssen, M. 96.000 in Immodition. Die Jahl der Mitglieder dat sich von 500 auf 612 erhöht. ton 509 auf 612 erbobt.

Deutide Rolonial., Gerb. und Farbitoff-Gefellchaft m. b. S.

Genern Radmittag fand in Stuttgart die fonfittuierende Serjamming ber Dentschen Roloniale, Gerbe und fiarbuoft-Gefellichaft m. b. d. fien. Das Gefellichafts-Antiai murbe ichen ansangs Januar voll gegeichnet und gehleriche timetragene Anmedungen mußten abgewiesen werden. Die Ein richtungsarbeiten in Chafrifa nehmen einen raften Fortgang, Rach Der Beratung und Genehmigung ber Steinten murben die veiben Teilbaben ber Fixma Rari Fouerlein, Schriftont Sugen budel und Podrilant Renner ju Geidaftsführern beneht. In ben Auffichtstat wurden gewählt: Beier Clog und Bantier Bern. Leller and Stuffgart, Sabrifant Rag. Badnang, Dr. A. Ro. mer, 28if. Scharff und Rommergientat Bappinin. Stutt-

Blegmufterlagerverlebr in Leingig.

Ein grandiojer Renbou im Jentrum ber Stadt Leingig neben dem neueritandenen "Alten Rarhaus", geht feiner Bollenbung ungegen und gledt feit Jahresfrift die Blide der Baffanten, namentlich einer auswärtigen Befinder, auf fic. Der Ban, dem ein gangte Sänfersomplez, ein Stud hilliorisches "Alte-Leipzig" werchen mußte. it jest under Dach und läßt ichan heute orfeinien. Das mit ihm die Handelsmeixapole Leipzig um ein jedzes Bambert reicher gemorden ift. Es handelt jich um das zweite fradtifche Nauf "Der Sandelshof" benannt, bas bem Sahrhunderte allen und eminent wichtigen Leipziger Mehhandel dienen foll. Mit der nertigitellung des Laufbaufes Sandelshof wird ber Blunich gableicher Megoefucher nach noch fiarleter Jentralifation ber Mugier. ager in Erfiellung geben, benn ein großer Teil ber feit Dezennlan n Leipzig angestammten Meijaussteller war biaber gegenngen, bie Singterausfiellungen im Bentrum ber Stadt geeftreut, gobem tellneue in baufalligen, unmodernen Saufern unterzubringen. Eine Bengentration ber einzelnen Branchen liegt fowool im Intereste ber nasitellenben Rirmen, wie auch besonders der gablreichen Einfaufer, tes neue fedtische Raufbaus "Der Handelshof" wird also bem gesamten Mehbandel gum Vorteil gereichen und möge er, ber auf der au Rontag, den 1. März b. Id. beginnenden Leinziger Offer Bormeffe ficher bie aufmerffantleit all ber Tenfende bin Mefbefindern auf fich gieben wird, eine Efappe in ber Gertautoidelung des Leipziger Meghandels bilden. * *

Deutiche Majdinenausfuhr.

Babrend im lehten Jahre unfer Export bon Inbuftele-Er-Bugniffen im gangen einen Rudgang erfahren bat, ift bie Andlube bon Majdeinen und elettrotechnischen Erzengnissen nicht un-besentlich gewachsen. Dem Werte nach bat sich die Majdinen-anssuhr bon 387 Millionen M. im Jahre 1907 auf 421 Rill. Mort im Jahre 1908 und gleichzeitig die Ausfuhr von eleftroichnifden Erzengniffen bon 167 auf 185 Millionen IR. gehoben. Cabei fest aber die Stafistit gar nicht einmal familiche Da-

find auch in dem Abidnitt "Gleffrotechnische Erzeugniffe" und in anderen Abidinitten noch verichiebene Arten von Maichinen enthalten, jo daß die letzejährige Maschinenausinhr im gangen auf mindestens 450-475 Millionen M. ju bewerten sein bürste. Unter den einzelnen Arten von Majchinen weisen Dampfloto-motiden eine Innahme um 26 Millionen Mark auf; am meilen ift ber Abfat von Lokomotiven nach Frankreich gewachten. Recht bebeutend bat fich auch die Ansinhr von Dynamomaichinen, von Berbreunungs. und Explosionemotoren, von Dompflotomobilen und anderen Dampfmafdinen, bon berichiebenen Arten bon Urbeitomaidinen, von landwirtichaftlichen Daidinen, von Bumben, Bebemaichinen, Budbrudmafchinen ufm. vermebrt.

n. Mannheimer Brobuttenborfe. Der beutige Bertehr an ber flefigen Borfe war recht lebbaft, ba die von ben Mustandswurden recht bedeutende ilmfage erzielt, boch zeigt man im allgemeinen wieder etwas Jurudhaltung. Die Rotierungen im biefigen offiziellen Aursblatt find für Weizen um 25 Biennig ver 100 Ag. bahnfrei Mannbeim erhöbt worben. Desgleichen bie Preise für Roggen, hafer und Main. Much für Weizenmehl wurden die Breise um 25 Wiennig ver 100 Ag, binoufgeicht, Die offizielle Zendenz lautet Weizen höber, Roggen seiner, Gerste unverandert, Mais und Safer fefter.

Bom Auslande werden angehoten Die Tonne, gegen Raffa, eif Rotterbam; Beigen Laplata-Babia-Blanca ober Carletta-Ruffo Januar-Jebr. 20. 170.50—171.50, do. ung. Ausf. 80 Rz. per Schwimm. M. 173, bo. Rojario Canta 36 80 Rg. per ichwimmenb IR, 174-175, neuer Laplata per Jan. Gebr. ober Februar-Marg-Abladung von M. 171, Rebwinter Beffern wer Dezember M. —. Gardwinter 2 ichnimmend M. — Mumanier wach Muber. 79—80 stg. schwimmend M. 177—179, bo, nach Muiter 78—79 Kilogi. schwimmend M. 175—177, bo, gewichtsles nach Muster schwimmend M. 171—173, Ulfaweizen 9 Bud 20-25 p. M. 173.50, 10 Bub ichwimmend von M. 178—180. Roggen miff. 9 Bud 10—15 fewimmend M. 189, do. 9 Bud

-20 per labend M. 140, Bulgar, Ruman, 71-72 Ag. ichmimmend M. 141, Rordbeutider 71-72 Sg. prompte Ablabung M. 120-123. Gerfie ruff, 58-50 Ag. idwimmend M. 115.50, bo. 59-60 Ag. ichmimmend M. 116, Donaugerfte nach Mufter 58-59 Ag. Jan. DR. 116.50, be. 56-60 Ag. per Januar M. 117, Laplata 59-60 Ag. per Januar-Februar zu M. I

Dafer ruff, prompt 46-47 Ag. Wt. 112, bo. 47-48 Ra prompt M. 113, Donon nach Muster ichwimm. non M. 105—107. La Blata 46-47 Rg. schwimmend M. 104.50, do. 47-48 schwim-

mend M. 105.50. do per Januar-Jehrnar M. 104. Muis La Blata gelb rie terms Dezember M. 124. do. neue Ernte per Mai-Juni-Abladung M. 114 und Obeija-Mais per ichwimmend M. 123. Noboroffijl-Mais per ichwim M. Donau-Bulgar-Mais per ichwimmenb rie terms 90. 124. tale quale Januar-Gebruar MR. 119, ameritauffcher Migeb-

Mit. Wef. Schlofibrauerei vorm. &. Schmidt, Reuntirden. Einenfemen gingen in 1997/08 auf M. 860 307 (i. B. M. 925 986) gurild, der Reingewinn auf M. 74 412 (Dt. 196 761), fo bag die feit Jahren mit 6 Brogent fejigefehte Dividende auf 4 Progent ermäßigt werden mußte bei einem Grundfepital von Mart

Der Swiden-Oberhohnborfer Steinfohlen-Bauverein vergeichnet bei zulest fich abichtendem Gleichaft einen magig erhöhten 21b-Der Reingewinn wird nach IN. 100 376 Abschreibungen besiffert auf M. 1 193 026, weitere M. 329 000 find ertra abgeschieben. Geplant ist, M. 250 000 dem Banfonds zu liberweisen und eine Residudiebende von ja M. 300 pro Affie mit zusammen Mark 696 000 auszujdritten, nachbem borber bereits IN. 185 600 aus Dem Reingewinn ausgezowit find

Sarfurtiche Bergmerfe und demifde Jabriten gu Schwelm und harforten, Aff. Gef. in Gotha. Die Gelbgewinnung ber Gieben-bürgener Golbbergierte berring im Monat Januar 1909 124 587 Wegenn gegen 135 933 Gr. im Dezember 1908 und 138 073 Gr. im Januar 1908. Die Gesantgewinnung vom 1. Juli v. I. bis Ende Januar b. J. beirng 900 110 Gr. (i. B. 976 766 Gr.).

Die Burider Depofitenbant ichlogt für 1908 wieber 8 Progent

Dividende vor und die Bant in Langentbal wieder i Prozent. Die Borgellaufabrit Triptis bei Dresben gliedert an ibre Tepliger Gweigniederlasjung die Rlasgen- und Taselglassadrilen der seit 50 Jahren beswohnen Kirma S. Fischmann in Teplis-Alichon und Cicwold an. Im Bujanimenhang damit wird auch eine Kapitalserhöhung vorgenommen werden; jedoch find gur Zeit nöbere Mitteilungen barüber noch nicht zu erbalien.

Die Commetfabrit Mag Aliugen in Tuffen in in Sablungs. Naffinen betragen M. 188 000, die Alliven M. 104 000. Farberei Glauchen A.00. Der Auffichbergt besolch in feiner

in Dannever abgehaltenen Sipung für 1908 1 Brog, Dinibende bor-

Die Serwaltung ber Pring Beinrich Babn seift minmehr mit boli fie ber Sauptverfaminlung bie Eduffung bon 12 000 Schulb. verichreibungen berichtigen wird jur Ronfoltbierung ber Ausgaben. Die für Anlagen und bedeutende Bermebrung bes rollenden Mate d-sur Tedung ber Musgeben für fünftige Anlagen und Material efdaffung, vorientlich gur Decuclima ber Anichtikgeleife au einer brillen Sochofen in Steinfort. Ginftweilen follen nur 5000 bis

0000 Stild Schuldperiderilbungen ansgegeben merb Die Editeffiche Attockei, für Bementfebrifation in Grofdwich balls ebenfalls infolge ber neuen Oppelner Confurreigen Min abfan und mir wenig erhabte Durchfonittereibie. Roc 20, 300 mie i. U.) Abichreibungen werben, wie ben und bereits ichen furgemelbet, aus M 560 001 (IN. 050 120) Reinzeminn 1 0 Erof. (12 Brog.) Divid en die vorgeschlagen. Infolge Indetriebsegung der beiden neuen Konfurrangwerte und der bewertebenden Golfenbung einer britten neuen Jementfabrif im Areife Oppeln mußte mit einer außerorbentlichen Uebenprabnittien gerechnet werden. Solange der Grunding, dag die Produttion fich durchgebende no'n ben Abfagberbaltnifen richten muß, nicht allfeitig anerkannt wied, fei die im allgemeinen Intereife der ichleichen Bortland-Zementinduitrie deingend minischendwerfe Berfrindigung gwischen der Bereinigung der alten Werle und den neuen Sabeilen ticht moglich, und aus biefem Grunde muffe für 1000 ein erheblicher Rudann ber Dieidenbe als ficher bezeichnet werden,

Bortlandgementlieferung. Auf Die Ausid reibung bon 4 Mill. Rife Bortlandgement für bas bamburgliche Ingenieurweien gi neun Angebote ein mit Forberungen von 2.83 M. bis 3.15 M. für

Bon ber Barifer Schiffabrtstonfereng wird meiter befannt, bag bie Differengen, Die gwifden der hamburg-Amerita-Linie und ben italientidien Glefellichaften bestanben baben, beigelegt mor-Der weitere Berlauf ber Berhandfungen bangt jeht von bein Berhalten ber beieiligien englifden Binien ab.

* Telegraphische Handelsberichte.

Bon ber Grauffurter Borie.

Bon Mürgeröwerle gu Charlottenburg gelengen bie Aftien Seinen unter bem Abichnitt "Defchinen" gufammen, vielmehr | Rr. 1-17 500 mit Dividenberechtigung bom 1. Jan. 190. jum

erften Aurfe 150 beg. u. G. jur Rotierung, Die Lieferung geichieht per Roffe in befinitiven Studen mit ginsberechnung a 4 Brog. vom 1. Jan. 1909.

Obligations-Anleibe.

* Dunden, 4. Febr. Die Mündner Exportmalajabrit A.G. in Munchen wird in Greff. Big. in einer außerordentlichen Generalversammlung über die Obligationsauleihe Beichluft faffen

Renes bom Dibidendenmartt.

* Dresben, 4. Gebr. Der Anffichtorat ber Stabtifchen Stragenbabn gu Planen ichlagt wieber 9,5 Progent por. - Die Papierfabrit an Gebnig verteilt 5 Brogent Dividende gegen 8 Prozent i. B.

Bonner Bant fur Sanbel und Gewerbe in Ronfure.

" Bonn, 4. Bebr. Der Direttor der Bonner Bant für Sanbol und Gewerbe, Dahm, ift geftern Abend wegen Ronfurevergebend verhaftet wurden.

Dentiche Reiche- und Brengifche Unleibe.

Berlin, 4. Gebr. Geit einigen Tagen zeigt fich wieber eine ausgesprochene Zestigteit für bentiche und preugifthe Un-leiben. Bei recht ansehnlichen Umfapen tonnten auch bie Unleihen anderer Bunbesstaaten ihre Aurje erhöhen. Rachbem in ben letten Tagen gogernde Anfragen aus dem Auslande bejonbere aus Frantreich nach bentichen Anleiben und Reichsichats. anweifungen gefommen waren, trafen geftern aus Baris giems lich bebeutenbe Laufanftrage fur Meichsanleibe und gwar, was besonders bervorgehoben werden muß, nicht nur per Ultimo, sondern vor allem per Kassa ein. Die Umiäte in Schabanweisungen waren dagegen ohne besonderen Belong. Aus Frankreich liegen ferner Offerten fur Reichsanleiben bor, bon benen ficher berichiebene ju festen Raufen fubren burften. Die neuesten Raufe von Reichsanleiben find, jo wird ber "Arff, Beitung" geschrieben, infofern bemertenswert, als feit febr langer Beit Baris nicht mehr als Kanfer am Martte war.

Olbenburgifche Stantfanleibe.

Berlin, 4. Gebr. Gin Ronfortium unter Rubrung ber Bant für Sandet und Industrie zu Berlin übernahm 10 Milionen ihrez, bis 1919 unfimdbare eldenburgische Stoatsauleihe. Dem Konsortium gehören zu Berlin en: Bant für Handel und Industrie, Commerz- und Disconto Bant, Delbrind, Leo u. Co., Nationalbant für Deutschland, M. Schanffhaufenicher Bantberein; gu Bremen; Bremer Bant, Biliale ber Dresbner Bant, Deutiche Bant Biliale Bremen; ferner die Deutsche Nationalbant ju Bremen und Olben-berg; ju handurg: Bantbaud Bardurg n. Co.; zu Olbenburg: Olbenburgifche Banbesbauf und Olbenburgifche Char- und Leibbant

Betriebeinnahmen ber Chantungbahn.

* Berlin, 4. Gebr. Die Betriebseimahmen ber Gebantung. eifenbahn beirngen im Januar 1908 157 000 megilanische Doll. gegen 145 000 im gleichen Monat des Barjahres.

Distontogefellichaft.

* Berlin, 4. Jebr. Die Bilangfigung ber Distontogefell-

Bahlungsichwierigfeiten.

* Berlin, 4. Gebr. Bei ber in Bablungoidwierigfeiten gergienen Steppbedenfabrit Burau u. Benfeler in Mily betragen bie Berbinblichteiten 800 000 Dt. Beteiligt ift ein mittleres Banta inftitut mit DR. 500 000. Gin Bergleich auf ber Bafis bon 40, Prozent wird It. Brif. Big. angenommen.

Deutiche Suppthetenbant Meiningen.

* Meiningen, 4. gebr. Der Gefchafzsbericht für 1908 fonftatiert eine befriedigende Beiterentwicklung bes Inftitute. Der Bant tam gu fiatten, bag forvohl bei ben neuen Beleihungsgeschifften als bei ben Brolongationen alterer Darleben burdsveg wieder ein Binsfieß ergielt werden formte, der eine angemeffene Spanming gegenüber bem Cbfigationdginefuß gewährte. Der Bruttogespinn beträgt it. "Frif. 3fg." 8 858 822 M. gegen I 457 001 M. Der Rettogewinn M. 2 730 261 gegen M. 2 572 941. Die Dibibende beträgt 7 pCt. wie im Borjahre.

Gelbeninabme ber Banf von England.

. London, 4. Gebr: Laut "Standard" bfirfte auger ben geftrigen 100 000 Bfund Golb beute ein weiterer Betrag ber Bant bon England für Argentinien entnommen werben. Granfreich faulte bier it. Grif. 3tg." weitere großere Berroge Wechiel.

ole Frankfurter Effektenborfe.

(Brivattelegramm bes General-Angeigers,)

Grantfurt a. D. 4. Gebr. (Gondebbric.) Die Grund. tenbeng ber bentigen Barje war im allgemeinen bei ftillem Geftillen Berfehr leichte Abichmachung bemerfbar. Die liebernahme bon 16 Mill. D. otbenburgiicher Staatsanleibe burch ein ! oniore ant gehören, gaben für biefe Berte Anlah gie fefter Tendeng. Die Spetulationswerte bes Jubuftriemarftes batten teilmeife unter Abgaben gu leiben, namentlich woren wieber Montanaltien recht Infilos, bei abgeichmachter Tenbeng, Chemijche Berte ungleichmößig. Söchster Fordwerke schwächer. Transportwerte feill. Lombarben bebaupiet, amerifanifche Babnen wenig beachtet, Schiffabrisaltien im Anichluft an bie Dielbung über bie Barifer Schiffabrtefonferens wenig belebt und gurudbaltenb. Auf bem Sondemarfte find von auslandifden Sprogent. Gilber-Meritaner bei fester Tenbeng zu ermabnen. Ruffen behauptet, Balfonmerte rnbig: beimifche Unleihen felt, für Bprot. Reichsanfeiben und Stoniols bestand weitere Nachiroge bei lebbaftem Geichafte, Das (Beidfaft mar fpater rubiger, ebenjo an ber Rachborfe, Es notierten Streditoftien 201.20 3 50, Di.fonio 187.90 & 188.90 Tresb. ner Banf 152.40 à 70, Staatsbahn 145.40, Lombarben 17.00. Baltimore 111 à 11.30.

Telegramme ber Continenial-Telegraphen-Compagnie,

Chinklurie.

Meidjebantbistent: 4 Brogent Bedfel

Himfterbang 101 109.66 169.65 Baris fur \$1.50 81.50 Belgien	Belgien Italien	81 25 81.05 81 025 61 — 80 495 20 495 leng — —	Schweis, Blate iBien Rapoleonsb'er Prionibissenio	81 50 81 81 25 81 85 40 85 16 30 16	40
--	--------------------	---	---	--	----

	- CresHines	Photographics.			
Bodumer Bergban	931 - 920.40	Barpener Bergbau	159,50 1	88.	ő
Buberns.			169 - 1		
Concorbia Berab. 3.		Obericht.Gifeninbuftr.	15 20	95.	l
Deutich, Laremburg			168,25 1		
Friedrichshälte Bergh.	182.6) 142.50	Br.Ronigs. u. Laurah.	199 1	193.	è
Malipulinguar	188,90 186 40	Gemerfich, Robleben	-	HO-	

6. Seite.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Stantspapie	re A. Deutice
3 4	8. 4
4 beittid. Reichami, 103.45 103.50 84 96 96 /c	
8 . 86.70 88.90	434 Chinrien 1898 98 80 98 60
4% pr. foul, CL. An. 103 45 103 80	Merifamer dun, 88/60 45 45 08 7
834 95,95 96.— 8 86.70 87.—	3 Regifoner innece 68 50 64 55 Enumolipas
4 babijde 81.49.1901 - 1 1.80	Bulgaren 98 60 08 80
4 1908 109 20 109.10 8% bab.St.sD(abg)1 -,, -	17, Italien. Rente
8% _ 95 98 -	41/4 Bapterrent
8% - 1900 95.	Deffert, Golbrente 99,55 98.60
1907 96 10 96 20	Boring Serie I 57,90 5%— III 60 8 20 60
45npr.48,*8.30,1916 102 85 102.80	61/2 neine Ruffen 1905 98 20 93.10
3% bo. n. Milg. Ani. 95.75 5.90	4 Ruffen von 1880 83.90 89.80 4 ipan. außt. Rente
5 bo. C. B. Col. 85,00 85,90	4 Eurlen von 190 86.00 87
3 Seifen von 1904 102 102.68 4 Beifen 84.60 84.60	4 ling r. Gelbrente 91.75 93.70
2 Cachien 8675 57-	4 Rronenrente \$1.80
4 2Hb. Status, 1907 101 -	
8% 1908 101.16 1906 93.80 93 C	3 Cefterreidijde1800 158 - 158.50
	fürfüche 147 147.10
Aftien inbuftrieller	Unternehmungen.
Bab. Buderfabril 132 - 132.	
Carb. Jmmobil. Wel. 97.80 17.80	Lebermert. St. Anabert 58 - 68 -
Gichbaum Waunheim 104,50 105 51. 200. Aftiens Brauerei 183,— 183.—	Spidory Seberwerfe 124 50 124 50
Bartaft. Breibruden 90 90	Ablerfahrrabm Rieger 298 60 2 8 6
Belg i. Conne, Spener 70 70	Mafchinenibr, Belpert 66 - 66 -
Cementwert Beibelbo. 146 - 145,95 Cementfabr. Rariffab. 183 - 123, -	Waichinen (b. Babenia 188 50 188 50 Türrfopp 296 — 293
Babijche Aniliniabrii 347 - 348	Rafdinenj, Griffnet 199 80 199 80
Ch. Fabrit Griesseim 232.— 283.—	(Moids Armani:Ricin 116,— 116.— (M.Mahm.su.Jajarab)
Parbwerfe Bochs 378 50 87 -	Gebr. Rapier 128 - 128 -
Ber. dem Fabrif IRt. 29 50 29).	Röhrenfelleifabril
Shem. Werle Albert 405.— 405.80 Sabb, Drahfind, Aug. I. 0. — 100.—	borm. Burr & Co. 58 53 - 5dnelipreffenf, Frith. 197 80 198.
AttuniniFab. Bagen 208 - 202 -	Ber benticher Celinbr. 129 40 129.80
Mer. Boie, Berlin 68 68 68.	Schuliabt, Den, Frff, 120 120,-
Sibb. Rabelm. Rhm. 119.50 119.50	8'moll[p. Lampertsm. 60, 60
Zahmener 118.75 1(8.75)	Rammaarn Raiferst, 164 - 165
Gieftr. Gel. Edudert 19:0 119 2 Siemens & Salste 202 25 01.9	Bemattecht
ON THE RESERVE OF THE PARTY OF	inbifdjer Transportanftalten.
	DebMinn. Errers 145,40 145 20
Riblitiche BRaubahn 143 00	Celt. Efthiabu Monta. 1760 1750
be. Merboahn	(Hottherblahm -,
Bamburger Pader 713.4 112.40	3tal. Mittelmeerbahn bo. Mertbionalbagn 129.75 129 75
Morobentider Mono 91 90 91 70	Baltimore und Offio 111,50 111.30
Binnbbriefe, Brior	itats-Obligationen.
4% Art. San Dibb. 1 0 50 100 70	1 to the 200h and 10 100 100
4 . R. S. Blobs, 0 100 50 100 50	40 17 100.75 100 75
1010 101 101 41. 81. 50p 9. 9fbb. 100.70 100.7	HALL THE COUNTY OF THE COUNTY
6 1 8 1 DUP 2 1 100 14 60 85 80	Alt. Obe A. Oake 2017
84.00 85.80 81 9. Br. Ech. Str. 91.30 98.8 44. Gre Str. 98 non 100.80 100.80	Stleinb, b. 04
44 @15,00,010,000 100.00 100.00	SIL SYSBOT. BL.
unt, 0 100 30 100,30	Oup. Wib. Rom. 94 50 94 50
4% . Plobe.v.01 100 30 100 3	4% St. Ufbbrf. B.
4% Dipar.u.os	895.85.0.8.855.00 100 - 100 -
Litt. 17 100.50 100.30	40/2 1907 1907 190,-
8'/4 . F[50r,0,90 93.30 93.40	100.75 100 76
pri- Wis- 2000 - 93 30 93 30	4.0 " " 1918 " 44 19 19
p. 1, unt 10 161 - 101 -	93.60 93.60
all Committe	(P) + (B(R), X), (B, 4)
87, West, 1 9470 9470	1*4, 91, 93, 93, 93, 10
B. 95/00 04 70 94/10	15 % BL W. Dr. D. 95.40 95 40.
4% 学文型(Divint, OU 98.75 99.75	14 th Malling B, - 12-10
11 10.80 99.80 11 99.80 19.50	a contract and the cont
	ficherungsaftien.
Bab he Bauf 188 2 / 138 50 Berg it, Metallb. 120.25 119.80	Delternelling. Bun! 127 10 127 80
Berf. Banbelor@c: 174 50 174 10	Rrebit-Mnfial 2 1,40 201.20
Anmert, u. Dist.: B. 114 114,5G Barmitätter Bant 1318) 181,40	Bialpide Bant 100,70 100,80 Blat. Bun. Bant 100,50 19 .60
Deut die Banl 946 8 245 90	Breug. Sopothefnb. 191 15 inl bo
Deutschan, Bant 185 185.20 D. Cifeften Bant 101 60 101.80	Deutiche Bleichsbt. 146 60 148.50
Disconto-Comm. 187 40 187 90	Rhein, Krebitvant 152,90 153.— Rhein, Spp. B. 32. 194 - 194.—
Eresbener Bant 152.50 152.40	Schaaffa. Bantver. 187,- 186.80

25	ant. und Ber	ficherungonftien.	164年
Bab he Bent	183 2 / 188.50	Delternelling Bant	127.10 127.80
Berl, Banbelg-Wer		Cen. Lanbert nf	2 1.40 201.20
Comer . u. Dist.ed.	114-114.50	Bialplice Bant	100,70 100,80
Dentide Bant		Braug. Dopotheinb.	190.50 19 .60
Deutschaffen, Ban!	185 185.20	Deutiche Bleichsbt.	146 69 148,50
Disconto-Comm.		Rhein, Krebirvant 32.	192,90 183
Eresbener Bant		Schaffe. Bantoer.	187 186.80
Branti, San. Ban.		Babb, Bant Dibm.	132 75 183 40
Hariemalban!		Biener Bantver.	140, -141
Prantfurt a.	. 300 4. Verbr	nar, Rrebitaftien 20	30. Disconto

belogejellichaft 174,25, Deutiche Bant 245,90. Diamsbabn 145,4 . Bembarben 17,56, Bochumer 220,50, Geljenlieden 186 50. Caurabute 189 .- , Ungarn 93 60. Tendens : rubig. Ramborfe, Rreditaltien 201.30, Diffconto-Commandit 187.80, Stantobagen 145.40, Combatten 17.50,

Commanbi 147.60, Darmbabter 101.70, Dreibner Bant 159.10, Ban-

Berliner Effehtenbörfe.

(Brivattelegramm ben General-Angeigers.)

Derlin, 4. Jebr. Junbbborfe, Die Borfe trug bas Ge-prage von Luftlofigfeit. Das Gefcaft bielt fich auf allen Gebieten in engften Grengen und bie Sturfe brodelten mangels an Ranfern, icon bei geringen Angebot meift ab. Go fellten fich Bantattien bis ju 97 Brogent niebriger. Das gleiche ift bom Montanmorft gu berichten. Jeboch mochten ben letteren Aruffd-Lugemburger eine Aufnuhme. Babnen gaben unch tneift nach, nur Frangojen logen fest im Anichluf an Wien, Berner fteigerten fpetulatine Staufe Bring Beinrich Babnattien um nehr als 13- Brogent. Auf bem Rentenmortt fonnten Teutiche Reichanleibe unter ber Gunft bes billigen Welbftanbes ibre Anteinen ihre anfängliche Beftigfeit nicht. Turfenloje neigten gur Comade. Schiffabrtoaftien und Elettrigitatomerte litten unter magigem Angebot. 3m weiteren Berlant fcbleppte fid bas Weichaft trage bin bei bebeutenben Schwan-Tungen, Toplingen Gelb 2-11/5 Brogent. - In britter Bor-feultunde mar die Tenbens für einzelne Bantenwerte lebhaft, Dresbuer Bunt und Distanto Sommanbir baber, Menten feit. Comige Weste ruhig und behandte. In buffriewerte bes Roffgmarties barmiegenb fest, einzelne Bepiere berächtlich hober, Sementafrien augieben. Bribatbietom 13/4 Brog.

	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	
Berlin, 4 & Brum. (56)	ukturie.)	
48. Reichsant. 108.50 103.60		137 10 136 50
8% Reich ant. 95.90 96	Schaafft, Banto.	136.89 118.80
10 , Reichsenleibe 86.00 87	- Inglababn	145 20 146,80
4% Aonisis 102,50 03 60		17.6: 17.50
41/4 95.90 96 -	Baltimore u. Obio	111.50 111.10
86.50 87	Canaba Bacine	174 40 174
40° Bab. p. 1901 101 50 101.60	Sambura Badet	112 80 112 40
40 . 1908 102 - 102,	Rorbb, Lloyo	9160 9190
8% conp. 95,60 98-	Bodumer	221 10 221 20
81/2 comp. 95,60 98.— 81/2 1909/07 95,50 9 75	Deutfd. Burembg.	159 80 152 10
1 % % Bauern 93.60 95.90	Dortminber	60,60
31/4 % Deffen 94 80 94 90	Gelienfirdner	186.20 186 70
30 Deffen 84.6 85	Darpener	188 70 183,50
80'a Gabien 87 - 87.10	Baura Sittle	198 80
4% Japaner 1908 94 60 94 40	Harvener Courabitte Phanix	167.50 167 60
& 0,0 Staliener	28efterenelm	169 - 171.50
40 3km 4ml 1902 83 80 83 90	Aug. Eleftr. Bei.	228 50 223 10
40 Bagbabbahn 86,40 16.50	Anilin Treptom	-, - 279,70
Deier. M:ebitaftien 201 60 :01 -	Brown Bopert	183 50 182
Berl. Danbels-Wel. 174 30 178.90	Ctem. Albert	405 - 406 -
Darmitobie: Bani 13! 60 131.40	T. Steinzeugmerte	214.50 TI4 -
Deutsch-Affint. Bant 185 10 135 80	Gibert, Forben	393 50 391 70
Dentiche Bant 245.90 245 80	Gelluloje Roitheim	220 50 218 70
Dise	Rütigerswerten	159 20 158,50
Dragbner Banf 152 10 152.	Conmaren Bieslock	9.51 97
Reichebant 146 30 146 10	281. Drabt. Langend.	219 - 218 20
Mein. Areditani 102 50 132.50	Bellitoff Barobol	305
	Privatdistont	17/80/0
W. Berlin, 4 Gebruar I	elean) Rachborte.	

145.50 145.90 17.60 17.50 261 :0 :01 - | Stanisbahn 187 70 188 40 | Combarben Rrebit-Afrien Distanto Roman.

Parifer Börfe.

Batis, 4. Bebruar. Antangaturfe.

3 %. Rente Spanier Eurf. Goole Banque Ottomane Rio Einto	96 00 06 80 95,00 16,9 176 50 178 — 709 — 700 — 1777 1709	Caft. and Coloffelb Randmines	201 - 989. 115,- 114. 120 - 119. 199,- 199,
--	---	-------------------------------------	--

Tondoner Effehtenbörfe.

	100		-			
	Zontonn, 4	Bebruar.	(Eeleon	. I Antangsturie ber	Witchia.	apprie.
1	* Confels	88.	83%14	Dobberefontein	111/4	111/4
8	MeichBanleibe.	859/4	85%	Branier	7.1	The
14	Argentinier	86	864	Randmines	77/0	771
	Italiener	1024	1021	Atchion comp.	102%	
13	Sapaner	85-	85%	Canabian	1773	178-
3	Megifanet	81%	32-	Chejepeate	66-	
4	Spanier			Chifago Milmaule:	149%	14934
E	Desomanoant	184	181	Denvers com.	451/4	46+
- 8	lusalgamateb	27%	7711	(Etie	81%	
2	maconbus	94/4	97,	Grand Trunt III pre	. 65%	45%
	in Linto	701	70%	Louisville erb.	181/4	
-53	entral Dikning		12"/4	Louisville.	126-	1281/6
	bartereb	16%	16	Millouri Ranias	43%	481/c
2	de Beers	111/4	113/4	Ontario	481/4	
	aftranb	41/4	4/4	Coutbern Bacific		
	sebulb	24/4	25/4	Union com		182-
	olofielbs	474	414	Steels com.	56%	53°/4
2	agerefontein .	416	dun	Tente: beh		
1000						

Berliner Produktenborfe.

A PROPERTY.	DOMEST !	3 4.	State of the last	The second of the	8	- 6.
Beigen p	er Mai	211.75 21 1 60		per Wal	-	-
The sale	. Juli	215,50 216 50	the state of the s	. Juli	-,	
	Gepl.	205.50 206			100	77.6
Roggen p	er Mini	172 25 172 50	Rabbi	per Bebr.	62 50	62.0
Service of	. Suit	175.50 175.50	and a second	- BNat	57.40	571
	Sept.		1200	. Offbr.	54,60	54,6
Dajer pe	n Mai	-,	Spiritus	70et leco		-
-	. Suli		Weigenn	Idan	28.75	28,7
			Roggens	mebl	29,50	22.2

41	nerhoof a	Acotmue Cambinuffaeneler).	No.
Belgen	per Mary	7:9* a tubig	7/10% Hetig
Rais	per Widen	7/81/a 5/41/a ruhig	7/81/2 5/41/2 ruhig
	per Mat	0)4*14	5/4%

Mannheimer Effektenborfe.

rom 4. Februar. (D figieller Bericht)

Un ber beutigen Borfe notierten von Bankaftien: Rhein. Creditbant 133 beg, und Gubbeutiche Bant 112 beg, u. G. Bon Induftricattien wurden Bellftofffabrit Balbhof-Attien gu 102 pCf. umgelebt.

		SEE F.	r.c.m.		
ganten.	Brie:	Welb	ALE HENE	Brief	Wells
Babilde Bant	182 30	-,-	Transport		
Gewitt. Speper60"4E	-		u. Berficherung.		
Bfall. Bant		100,80	The second secon	60	***
Bfall Dup.=Bant		101.50	P. M. W. Hild. Seets.	DL.	-
Bi. Sp. u. Cob. Lanban	100 -		Mannh. Dampficht.	60	85
Rhein, Rrebitbant		188 -	. Lagerbaus	-,-	90,-
Rhein. DupBant		198:50	Francona, Ruds und		
Slibb. Bani		112	Dineri area nue		een.
	-	100000	Bab. Ruden. Mite.		670
Chem. Induffrie.			Fr. True Unf. u. OL-		
Bab.Anil.st. Sobafbr.	-	847 -	Betfallel.		
nen		100	Bab, Alleenrrang		1850
Chem. Gab. Gotbenba.	3105 h		Continental, Berfich.		405
Werein dem, mabriten	291 -	200	Mannb, Berficherung		425 -
Berein D. Delinbrifen	-,-	129 80	Oberrh. BerfichWel-		420
Meit A. Etomm		171	Burtt Tranp.Bert.	550	-
Porjug		100.30	Induffrie.		
Brauereien.			A. G. f. Sellinduffrie	-	184
Bab. Brauere	80	79	Dineler iche Midfbr.	119 -	
Binger Mitienbierbe.	William .		Genalflirfbr. Kireweil.		-
Wurl. Dof vin. Sagen	248 -		Emailles. Maifammer		90.75
Ginbaum Brauerei	106 -		Gitlinger Sphinerei		104 -
Glefbr. Ruth, Worms			Buttenb. Comnerei	85,-	-
Warmers Br. Greiby.	108		Rarist. Majdinenban		191.70
Rieinlein Beibelberg	190	-,-	Rabinfbr, Baib u. Ren		-
Boinb. Meller dimitt	45		Rojth. Gell. u. Papierf.	221 -	
Butimigfib. Braueret		230 -	Mannis, Gunt. u. A65.		141,-
Dannh Atrienbr.	-		Daidinent, Babenin	-	188
Walibr. Geifel, Mahr	-,-		Oberro. Gleftrigitat		
Brauerei Ginner	-	250 -	Bi.Rabm u. Fabriab!	100,000	129,
Br. Schröbl, Deiblbn.	101	-	Bortl. Bemem bblbg.		-
_ Schwart, Speper	115	114.	Sabb. Drabt-Indust.		101
" Hitter, Schwes.		-	Sabb. Kabelmerte	-	120
. S. Well, Speyer	71		Berein Freib. Biegelm	. 185	
LEtordi, Epmer		66.50	. Corut	-	
Br. Werger, Borms	-	75	Burgunable Beruftabi		- ATT
Wentl. Br. v. Derige	-	780	Rellitoffahr. Thalbho	-	802 -
191. Presquist. Spilate.	-	154	Buderfor, Waghanie	-	183.70
Marie Control of the		-	Buderraff. Manny.		

Aursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

vom 4 Februar.

Die Notierungen find in Neichsmort, negen Barzahlung per 100 24 Beigen pfalgifcher 92,50-92,75 | Ruff. Buttergerffe 14.26-

. Mheingauer	dafer, bab, neuer 17 1756
_ norbbeuticher 28 23.25	Oafer, norbb. 17.50-17.75
. rad, Maima 24.75	Safer meffifcher 17.60 -18.85
1100 01 95 94 50	. La Blata 16.75
06 75 - 05 -	
W models on the OTEN	The state of the s
the contraction of	" Donau 17,25
" Saronela	" La Blata 17.95
" ritmanticher 94.50 -94.75	Roblrepe, d. neuer 20.50
" am. Winter 24.75-25,-	Biden 18,18.50
Manitoba I	Aleefamen beutich. 1 110-156
Balla Balla	" . II
" Ranfas II 24.75	, Suserne ital. 130 -160
9tuftralier	" Brovenc. 140-160
D- 007-4- 04-50 -04-75	. Efparfette 20 35
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	
The second secon	
Rongen, pfalger neu 17,25 - 17,50	Binbbl in gan 70
" ruffischer	Badrübbl 74
" rumanifcher	Spiritus, Ia. verft. 100 % 129
" norobentider 18,25	Toer unverit. 60,-
" amerit	90et 42
Merite, Sief. 18 19 25	reb 70 : a mper R. 85/90% 57,-
" Blatger 17.50-19.50	90er 90/92% 43
Glerita uncartifus	THE RESERVE WHEN PERSON AND THE PARTY OF THE
, Was 00 0	1 2 5 4,
(Betgenmehl) 92x, 00 0	
) 03 20 02,30	20'10 50'10 50'10 20'10
Moggenmeht Mr. 0) 16.75	1) 24.25.
	The second secon

Ueberfeeifche Schiffahris-Telegramme.

Mais und Safer fefter.

Tenbeng: Weigen bober. Roggen fefter. Gerfte unverandert

Rem-Port, 31. Jan. Draytbericht ber American Uine, 2011s bampton. Der Schiell-Damofer "St. Louis". am 22. Jan. ver Southampton ab, ift beute vormittag bier unnetommen.

Mitgeteilf burch bas Paffage und Reife-Bureau Gunblach i. Borentlan Rachf. in Mannheim, Bahnhofplat Rr. 2 bireft am Sauptbahnhof.

Telegraphifche Schiffahrte-Rachrichten bes Rarbbentichen Ling Bremen.

1. Jebruar: D. Bring Heinrich in Alexandrien. D. Main in Bremerhaven. D. Breslau von Baltimore. D. Rorberner in Santos.

2. Jebruar: T. Bringregent Luitpold in Changbai. Bring Ludwig von Conthampton. D. Billow Queffant paffect. D. Stutari in Lonfpantinopel. D. Bonn in Antwerpen, D. Stronpringeffin Cecilie von Bremerhaven.

Mitgeteilt burch ben Generolbertreter Hermann Malle. brein, Mannheim. D 1, 7/8, Sanfa-Saus, Telefon 180.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammforeffe: BRargold. Ferniprechen: Per. 56 und 1637 4. Februar 1900. Provifionofrei!

Bir finb ale Celbfifontrabenten

Ber- Raufer

mit line use Cetolitonitradenten	faufer	
unter Borbehalt:	4	46
	THE SOLD	100
IL.B. für Mühlenbetrieb, Reuflabe a. r. S	119	-
Atlas Lebensverficherungs-Gefellichaft, Bubmigshafen	207. 285	-
Babilde Fenerverficherungs Bant	DL 250	52
Baummolfpinnerei Speper Stamm-Afrien Borungs-Africa		100
Bem & Co., Rheinische Gasmotoren, Maunheim	114	112
Branerei-Geiellichaft vorm. Rarcher, Emmenbingen	-	18 sft.
Bridialer Brauerei-Gefellichaft		65 1ft
Bürgerbrau, Lubwigshafen		exb.Df
Chemifche Fabrifen Gernsheim Benbruch		88
Daimier Watoren-Wefellichaft, Untertürtheim	-	500
Sabr Gebr., M. Get., Pirmafent	-	102
Billterfabrit Enginger, Worms	2	173
Glint, Gifens und Broncegiegerei, Mannheim	83	-
Reuntenthaler Reifelschmiebe	85aft	-
Ruchs, Baggonfabrit, Beibeiberg	153	-
Buchs, Waggonfabrit, Heibelberg Herrenmilble vorm. Genz, Heibelberg	90	-
Linbes (Sisma Chineu	180	-
Linoleumfabrif, Maximiliansau	95	1000
Lothringer Bannefellichaft, Met	65	-
Bur'iche Industriemerte, IL.B. Bubmigshafen	1	94
Majdinenjabril Brudijal, Schnabel & Benning	300	75
Redariulmer Fabrrab	145	100
Bfülgifche Minflemmerte, Schifferftabt	120	97 sft
Rheinau, Terrain-Wefellichaft	-	100
Rheinische Automobils Gefellichaft A Mannheim	-	DE 150
Rheinische Metallmurenfabril, Genußscheine	1 3	111
Rheinische Schudert-Gestellichait, Mannheim	185	1441
Rheinnühle-werte, Mannheim RheinichiffAB. vorm. Fendel, Mannheim	erb@eb	
Rombacher Bortlanb-Gementwerfe	CLO-CO-CO-	2
Stablmerf Mannheim		99
Sübbentiche InterIndustrie, Mannbeim	951/4	93%
Gubbentide Rabel, Mannheim, Gemußicheine	-	业. 85
Unioquerfe, 91.+68 , Fabrifen f. Benneret-Ginrichtungen	118	1
Unionbranerei Karisenbe	62	Sec.
Bita Bebenswerficherungs Befellichaft, Mannbeim	- 20	型2.890
Waggonfabrif Maftatt		83
Balboot, Bubngejellichaft	-	951/1
Smmobiliengefellichaft	-	95 111
Buderfabrif Franfentbal	1 -	t exts.Dit
The state of the s		-
The state of the last of the l		
Recontinectific		

Berantwortlich:

Gur Bolitif: Dr. Frig Golbenbaum;

für Runft und Feuilleton: Georg Chriftmaun; für Lotales, Provingielles u. Gerichtszeitung: Rich. Schonfelber; für Bolfewirticaft und ben übrigen rebaft. Teil: Frang Rirder; für ben Inferatenteil und Geschäftliches: Fris 300a.

Drud und Berfon ber Dr. S. Sandifchen Buchbruderei. 3. m. b. D.: Direftor: Gruft Daller.

Hof-Möbelfabrik L. J. Peter

Ausstellungsräume und Bureaux

MANNHEIM 0 7, 10 Heldelbergerstr. - Musterzimmer, Einzelmöbel, Tepplohe, Bronzen etc.

Wenn eine Frau

um 5 Pfennig zu sparen, einen minderwertigen Gerstenkaffee kauft, der oft unter dem Namen Malzkaffee verkauft wird, so ist das eine verkehrte Sparsamkeit. Der in geschlossenen Paketen verkaufte echte Kathreiners Malzkaffee bietet die Sicherheit, dass man einen garantiert reinen, wohlschmeckenden und bekömmlichen Malzkaffee erhält. Verkauf in ganzen, halben und viertel Paketen. Das 1/4 Paket 10 Pfg.

E 4, 13 1 Treppe hoch im Börsengebände E 4, 13

des Braunschweiger Damenorchesters "Hansa" Direktion: Herr J. Köhler

5 Bamen. 3 Herren. Andang an Wochentagen: abends 8-11 Uhr. An Sonn- u. Feleriagen: nachm 4-7 u. abds. 8-11 Uhr.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei

Tägliche Berfonen- und Guterbeforberung.

Bir zeigen hiermit an, bag unfere Berfonenboote mit bem beutigen ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen haben.

Mannheim, 4, gebrnar 1909.

CIG

337

ılı O

150

8 1/6 85

g in

ber;

her!

91

283

Die Bauptagenten: Roland Rupper & Co.

Konfirmation u. Kommunion

für Knaben! Anzugstoffe in Cheviot, Tuch u. Kammgarn

für Mädchen: zu Kfeidern schwarz u. weiss

Cachemire, Serge, Cov.-Coat Satin, Halbseide u. Wollbatiste. Ferner: fertige Wäsche wie

Mädchenhemden Mädchenbeinkleider Mädchenunterröcke Mädchenuntertaillen Taschentücher.

Solide Qualitäten, billige Preise.

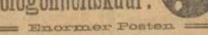
Inh. Frz. J. Stetter F 2, 6, Ecke Marktplatz.

rauenleiden

arrnel- and operationsloss Beratung and Behandlon, nach Thure-Brandt. 8238. Natur- und Lichtheil-Verfahren, schwedische Heilgymnastik. Frau Dir. Heh. Schäfer

Schülerin von Dr. med. Thure Brandt. Mannheim nur N 3, 3 Mannheim. Sprechstunden: 21 -5 Uhr nur Wochentags.





7

und awar Badetticher (klein und ganz gross) Handtücher, Kinderbadetücher u. s. w. Enorm billig! Nur Cassaverkaut!



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass am Mittwoch mittag

im Alter von 37 Jahren von seinem langen, schweren Leiden durch den Tod eriöst wurde. Mannheim (Rheinaustr. 12), 4. Februar 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung ündet Samstag, den G. Februar, nachmittags 1 Uhr in Spück statt. — Kranzspenden dankend verbeten. Dies statt besonderer Anzeige

Verkauf.

Achtung! Giinftige Gelegenheit!

In perfanjen für Mebger, Boder o. Birte. Sichere und gute Eriftens fietet rentables

Eckhans in aufblubenber Billenfolonie Mannheims. Dieft eignet fich vorzäglich fir ein Weinrestaurant, Reft. rhalten Auskunft U 4, 7, Trenv., Telenbon 4405, 2491

Max Jofefftrage 2, 2. Gt

Lehrlingsgesuche | Algenturgefciäft

gegen foloriige Betohlung, Gine Onerten unter Lehrling

Lehrmädchen

Araftigen Lehrmabden fofo Adberes Aupprechtftr. 19

Lehrmädden aus gut. Rura-, Beills u. Wollwarer Gefchaft. 800

Mietgesuche

Per 1. April fuche per I. April funge d Zimmer nit Indehör zu mieten. Off. m. Ang, d. Preifes eic. int. Ar. 2161 an die Exped

Unentbehrlich

für Behörden, Handels- und Gewerbetreibende, Gastwirtschaften, Private etc. ist während des ganzen Jahres das

mit den Stadtteilen Käferthal, Waldhof, Neckarau u. Rheinau

> 74. Jahrgang 1909 elegant gebunden:

Grosse Ausgabe: Mk. 8.-Kleine Ausgabe: Mk. 3.50

Das Adressbuch ist wieder bedeutend erweitert und verbessert.

Demselben ist ein koloriert. Uebersichtsplan von Mannheim-Ludwigshafen mit Vororten nebst Plan des Grossh, Hof-u. Nationaltheaters beigegeben.

000

Vorbestellte Exemplare bitten wir, falls solche nicht zugebracht worden sein sollten, mundlich oder schriftlich (nicht telephonisch) abzufordern.

000

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H. E 6, 2.

Todes - Anzeige.

Houts morgen 41/2 Uhr verschied sauft nach längerem, schweren Leiden unser lieber unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater, Herr

Jean Pfeffer, Kaufmann

im Alter von 471/2 Jahren.

Im Namen der tieftrauernd Historbilobenen: Frau Margarete Pfeffer Wwo. MANNHEIM, don 4, Februar 1909.

Die Feuerbestatiung findet Samstag, 6. Februar, nachmittags 3 Uhr statt,

Kondolenzbernehe dankend verbeten. Bies statt besonderer Anzeige.



Odenwald:Club

Settion Maunheim-Ludwigshafen Sonntag, den 7. Februar 1909:

Zweite Wanderung:

Lambrecht, Stoppelkopf, Lambertskreutz. Rotsteig, Eckkopf, Deidesheim Abfahrt: Ludwigshafen 700 vorm.

Wanderkärtchen kostenlos bei Herrn Model (D 1), Cossaus (P 4), Goist (L 1) und Fritsch (P 1).

Unterricht



Herren and Damen Germitafreift

binffifring Gebrüder Gander

Mannheim F1,3 Breltestr, F1,3

Unterricht

Unterridt in allen Schalfschern, auch Franzöl u. Engl., als Ge-lamtunterricht od. Rachfilfe, Rlavier i. Anfänger, ev. auch Beauficktigung d. Dandaufg, and dereinumt erfahr. Lebrerium. w. 660. Lebrerinnenprolung, Röberes Schwehlingerft. 14, 2 Treppen. 3607

Vermischtes

Gelbftand, Ranfmann, weis der noch über freie Beit verfügt, fucht für biefigen Play, Bertreiungen od. bergleichen. Dijerten unter Mr. Mils an



Crauringe

D. R. P. - ohne Lotfuge, faufen Gie nach Wemicht am billigiten bei 77111

C. Fesanmeyer, P 1, 3, Breiteftrafe.

60

Jedes Brautpaar erhält eine geschaftsteSichwarzwälder Uhr gratis.

CONTRACTOR PROPERTY OF PROPERTY OF THE PARTY Anfertigung ganger Aude Rattungen fame Gerren-und Damenwafde wird an-genommen, K 1, 2, 2 Arcop.

Mittag-u. Abendtisch

In beff. religios jib. Fau. Isnnen 1-3 herren Mittag-u. Abendiifch erb. Gefl. Off. n. Rr. 2197 a. die Ego. d. Bi.

Heirat, heirat!

Raib. Frönlein, 28 Jahre alt, Baife, mit Bermögen, wilnicht mit besterem Derzu, Beamten, nicht unter 20 Jahren, zweds späterer Deirat in briefliche Berdindung au treten. Distretion zugesichert und verlangt. Gest. Offerien unter St. B. B. 3517 an die Expedition db. Plattes.

heirat.

Jüngerer, höberer Staate-amter in del. Stellung eamter in def. Stellung, vornehmen, vermögen-Dame ju machen, zwecks ipaterer hetrat. Genane Angaben wollen unter Rr. 2008 aur Beiterbefordetung on die Expedition do. Blatted pericitet werden. Ehrenwari-Berichwiegenheit

Stellen finden Thailige

Verkäuferin

Schuhhaus Oits Saum J. 1. L.

Tudtige suverläffige Ra natöfran bei gut. Lohn aus Reinigen eines groben Bu-craus (4 Zimmer) gefucht. Offerien unter Kr. 2004 au die Expedition ds. Blattes.

Stellen suchen Haushälterin

20 J. alt, incht per 1. Wärz Stell, b. e. sit. Orn. W. Off. u. Nr. 360F a. d. Exp. d. GL Geprufte Rrantenpflegerin münidit Bilege an übernehm. Geff. Anfragen bejördert u. Nr. 2308 die Exped. dil. Bf.

Zu vermieten

B 5. 12 4. Stod. 6 Stin. Rab. B 5, 14, 4 Stod. 3618
K 2. 1 Tr. 3 Stin. in. Mir. 1 ctc. p. 1. März 4. v. 3803

Luifenring 438 4 Treppen Bimmer , 29ohnung mit Bubebor, ichon frei gelegen, per 1 Mars ju vermiteien. Raberes parterre.

Temegingerfte, 186, Deb-Crere 2 Jimmer-Bohnung, fot, ob. 1. April 3n om. Rab. bet Boder Belg. 2103

Magazine

6 7. 14 Magagin ober Werffiltte ga Raberes 2. Stod.

Magazine awei grobe belle trod. Noume auch als Werth au verm. mit o. ohne Wohnung. Raberes baletbis ob. U 2, 12, 2. Stod lints.

Möbl. Zimmer

U 6.5 8 Er. ich. mobi. Bal-

MARCHIVUM

Tel. 1055 Beissbauth & Hoffunganu A.-G., Mannaheinn-Rheinaun. Tel. 1055

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände. Reparaturen an Rolladen und Jalous'en prompt und billig durch nur geschulte Monteure. 76624

Bater - Liefernng.

Muf bem Submiffionswege sergeben mir bie Lieferung

1800 Zeutner prima Sofer gang ober gefeift, lieferbar

nach unferer Webt, tef. Com-politobett.

Bur Berechnung gelangt bas auf unferer Waage er-mittelte Gewicht.

Es mirb nar mußercon-forme Bare angenommen, welche nicht mehr als be-

Belay bat.
Offerien mit Muster von mindeltens halbe Liter find mit entlprechender Antigrift versehen bis langitens

Montag, 8. Februar 1909, vormitigge it Ubr bei der unterzeichneten Stelle franto einzureichen, zu wei-chem Zeitvunfte die Eröff-nung derfelben in Gegen-wart eine erichtenener Submilitenten erfolgt.

Angebote ireten erft nach Umflug von 8 Togen, vom Eröffnungstage an gerechnet, Erfallungsort ift Mann-

annheim, 1. Febr. 1909. Stabt, Gubr. und Guto-Rrebs.

Ant- und Brennholz-Berfleigerung.

Um Diensing, ben 9. Jebr., d. Jd., vermitings 10 Uhr versieigern wir ca. 30 Rüfternüdmme,

ca. 30 Rancenpan 110 Linbenftamme fomte eine größere Bartie Neisig auf dem ehemaligen Amstellungöderrain lagerud, öffentlich an den Methöffentlich an ben betenben.

Bufanmenfunft am Ein-gang der Angulto-Anloge. Mounheim, 80. Jan. 1909. Tiefbanamı: Etfenlubr.

Arbeilspergebung.

Gur ben Roufhaus-Umban findliche Dalfter foden im Bege bes Gffentlichen Ange-bere bie Echlofferarbeiten vergeben werber

Angebote lierauf find verber Mutimetft verfeben bing

fpatestend Mittmoch, 17. Gebr. do. 36., vormitings it übr an die Ranglei des unter-gelducien Amies (Laufhans ander Bimmer Ro. 125).

Bieter exivigt. Bardrude für die Angebote and im Rechnungsbureau er-palitich. 22194

Mannbeim, 1. Gebr. 1908, Ctabt, Dodbanami; Werren.

Bwangs Berneigerung.

Breitag, ben 5. Februar 1909, undmittage 2 fibr werde to im Biandlofal Q 4. 5 bler. geg. Bargablung im Bollvredungsvoege beient-

im Bonureaungsvoge offen: Im verlieigern: Wöbel aller Art, I Partic Damenfleiber. u. Seiben-koffe, Damenfonsestiva, i Sad Webl, I Zentringe, I Kalander. W Sände "Wis-derne Baulormen". I Rap-

derne Banjormen". 1 Mappe mit ca. 10 Annüblätter
und Anderes.
Sodans im Anifilms hierkm am Pfandorte:
1 Partie role Banfieine,
div. Baumalertalten. Banund Geränholz, Dielen,
Steine, Siegel, Banhutten,
Mitzugmaichtne, Antore u.
endered.

anberes. Mannbeim, 4. Gebr. 1900. Mofter, Gerichtsvollsieber.

3maugs=Perfrigerung. Freitog, ben 5, Februar 1989, werde ich in Köferial vor dem Kathans gegen bare Bahlung im Sollnredungs-mege öffentlich verbeigern: 1 ameritär, Kleiderschrant.

Mannbeim, 4. Gebr. 1909.

3maugs-Verfteigerung. Freitag, ben 5. Bebruar 1909, nachmittago 2 Uhr werbe ich in Mannheim im Piandlofal Q 4, 5 gegen bare Sabina im Solitredungs-wege öffentlich verbeigern: 2 Berbe und Möbel aller

Commer, Gerichtsvollgieber

Ackerverpachtung

Das Grunbfind Bab. Rr. 878 im Bergogenried 23000 qm groß, ift zu verbachten. Annebote em

Sebr. Eimon, 0 7, 7, Gelegenheits-Dichtungen

Boreffe in der Egpen. 1888

Bekanntmadung.

Die Bewilligung freier Unterrichtemittet Bolfoichaler betr. turi

Dr. 1891, Rad Beidluß bes indtrais offen mie feither Perionen überira r an beburftige Bolfoitern freie Unterrichis-itrel verabfolgt werben. die Geluche find an die Tattenlebrer der in trage kommenden Schüler roge fommenden Schuler n richten. Schulfind ift ein

iondered Gefuch eingueindnahmölos die vorge-helebenen Impresen, die in er Jett vom 1. bis 15. Fe-rnar nuenigelilic von ie-Riaffenlehrer erhaltlich Einreichung ber Gefuce ba unter genauer Beachtung bei Impressenvordrudd in der Beit vom 15, bid 28. Gebruax beim Stassenlehrer des beffenben Schittere au er

Diannbeim, 20. Jan, 1909 Das Bolleichulrefterat: Dr. Sidinger.

Bergebung usu Granifrandfleinen.

won 12 000 Ifom Grenitrand-Beinen fos offentlich ver-geben werben. Die Zeichnungen und Be-

aligen dorf bezogen werden. geried. Angedote find verfiegelt und Meis- mit enisprechender Aufschrift 82188 verfeben dem Tiesbauamt die

Nantag, It. Jebrnar 1908, vormittage II Ubr einzultesern, woselich die Erstellung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der eiwa erschienenen Biefer kattstinden wird.

Kan Eröffnung der Berdingung eingebende Angedote werden uimt wehr angenommen.

Buschlagdirik: 6 Vochen.
Mannheim, 1. Jedr. 1900.

Gifeniobr.

Bekaunimagung.

an die Kanglei des unterneldneien Amied (Raufhans an Hiennhold, Verroleum u.
T. Eisel. Bimmer Wo. 125) Dockband für das Recheinzureichen, woselbst die Eroffinning der Angebote in Semdag, den in Gebr. 1969,
Begenwart eine erichtenener
Begenwart eine erichtenener ichafibgimmer ber unterzeich neten Bermaltung - Ratter Bilbelm-Raberne nuch die Bedingungen gur Ginfichtnabme aufliegen, ver-

en werden. 56 Barulfon - Berwaltung Mannheim.

Grundflichsperkaul. Dos Groft. Domanenami Mannheim mirb am

Dienstag, 9. Februar b. 3... pormittags 10 Uhr auf feiner Ranglei im linten Schlofflügel, wolelbit auch bie Raufbebingungen weiben fonnen, bas Domanen. ärarliche Grundfühl Lagerb. Ro. 12510 in ber Gewann "Bei ben Rheingärten" mit Geartung Mannheim-Redarau mit einem Glabenmaß von 8169 gm einer öffentlichen Berteigerung gu Gigentum gube

Soly-Berfleigerung.

Muß ben Ableitungen I 17, II 2. 8 und 4 ber firchen trariiden Walbungen in ben Bemartungen Mannbeim und Sandhofen werben am 6019 Camstag. 6. Febr. 1909,

borm. 0% Uhr im Rathaufem Canbhofen gegen Bargahlung in ber Ab-257 Ster fort. Cheit-, Rollenund Bribarthola

9458 Stud forL Bellen Mustunft eiteilt Batbhorer Berbel in Ganbhofen. Evangelifche Rollettur.

Stimme . Berfteigerung.

Montag, 8. Gebr. 06. 38., vormittogs 9 libr verben auf dem Mathaut ier 130 Gille forlen der 130 Eine forieur Schamme 1., v. and d. Al. mit Borgfrift dis jum 1. Oftober do. Is. verfeigert. Freinde Steigerer haben wor Abjudr dar zu bezahlen oder gemugende Sicherheit zu leiften. Sanddofen, f. Hedr. 1900. Bürgermeistenmit:

Damen finden distr. Aninahme

Bekanntmachung.

Rr. 879t, Die Staditide Sparfaffe Manubeim bat in nachgenannten Giabiteilen und benachbarten Orten Annahmeftellen für Spareinlagen eingerichtet und die Bermaltung berfelben ben beigefenten

im Ctabtteil Linbenhof; im Saufe Meerfelbftrafie Dr. 19: Gubaber ber Annahmeftelle: Derr Raufmann Griebrid Raifer;

Edwehingerftadt: im Daule Schwehinger-ftraße Rr. St. Inhaber ber Aunahmefieller Derr Mathias Merg, Inhaber eines Frifeur-und Parfumericartifel-Geichafts. Ceftlide Stadtermeiterung im Daufe Glifa-beibftrage Rr 7; Inhaber ber Annahmeftelle: Berr Ranfmann Beier Dieborn; Redarftabt: im Danfe Mittelftrage Rr. 60; Inbaber ber Annahmeftelle: Deer Raufmann

Bilbeln Guber:

Jungbuich: im Doule Beilftraße Ar. 22; In-baber ber Annahmeftelle: herr' Kanfmann Ferdinand Schotterer; in der Gemeinde Sandhofen: im Kaufbanfe Bernhard Wedel in der Nade des Babubofs: Indader

Der Unnahmeitelle: Gerr Raufmann Beruhard

in ber Gemeinde Ballftadit im Saufe bed Philipp Andler Tünchermeifter: Inhaber der Annahmelteller Gerr Philipp Rühler. Bei diesen Annahmeltellen, die für das Einlegerpubli-fum isglich während der üblichen Gelchaftspunden geöffnet find, fonnen Einlagen minacht in Beirägen bis an 200 Mf. für eine Person und während einer Woche vollaogen werden.

Bir empfehlen diese Annahmeftellen bem Gublifum aur regen Benütjung. Dannbeim, ben 24. Juli 1908.

Ctabilfde Sparfaffe:

Straffenbauarbeiten.

Die Berbefferung des Berdinbungsweges bingungen liegen auf bem Siefbanamt, Litra L. 3, 9 gur Gernsbad-Staufenberg-Reubaus beite Raftatischen und Seich Raftatischen ger Gegen Erkatising ber Raftatischen gernebad-Staufenberg Anthe Bervielfaltigungekohren und beite Wegerbefferung Gernsbad-Staufenberg-Reubaus in Rock betragen merben.

200 1 Erde und Chanflerungsgröeiten. Erbligen 4000 chm. Erbtransport 2000 chm. Geitiid 200 chm. Parificinichetter 190 chm.

Com, Carrierinspotter 190 com.

208 II Erb. und Chanffierungdarbeiten.

Erbidien 7500 chm. Erbiransport 5900 chm. Geftild 700.

chm. Cariffein choixer 740 chm.

208 III Maurerarbeiten.

Dedelboblen 40 cbm Mauerwerf, Stummanern 200 cbm Coffiopenmauerwerf.
Angeboteformulare find verichtoffen und poriofret mit ber Aufichrift "Strafenbau Stanfenberg" verfeben bis

Cambiag, ben 20. Gebruar 1909, vormittage 11 11fr Deim Geneindera Staufenderg einzureichen.

Auf genanntem Lermin findet die Erdfinung der Angebote auf dem Ratdanfe in Staufenderg fatt. Ebenda
liegen Plane und Bedingungen offen und können Angebotowordende erhoben werden.

Beftatt, den De Januar 1000,
Gr. 28affer- und Strahendauin/peftion.

Städt. Handelsfortbildungsichnle

Die Schnipflicht betr.

Gemäß 3 10 bes Oriokaints vom in März 1902 find die innerhalb bes Gemeindebezirks Maundeim im Dansbelogewerde sder in anderen Pietrieben mit kuntmännischen Berrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gedischen deiterlei Geschlechis die zum vollenderen is. Ledenstader zum Wesinche der nädeischen Saum vollenderen is. Ledenstader zum Besinche der nädeischen Saum obliederridikungsichnle verpflichtet. Vom Januar 1869 ab find handeldspridikungsichulpslichtig:

1. Rusben, geboren nach dem 3. April 1891.

2. Mäden, geboren nach dem 3. April 1891.

Die in den genannten Betrieben beschäftigten

Mnaben ober Madden, welche geboren find

nach dem 3. April 1891 und fich noch nicht jur handelsforibilbungsichnle angemei-bet baben, werden aufgefordert, lich unverzuglich gu mei-

Rurfürft-Griedrich Ecule in C 6.

Die fehten Schulgengniffe find mitgubringen, Bumber-fandlungen merden nach g 25 bes obigen Statute bestraft. Die nach bem 30. Juni 1894 geborenen und im Ge-meindebegirf Rannheim wohnhaften manntlichen Sand-lungslehelinge find nach § 2, Ablah i des Sabischen Elemen-tarunterrichtogesetzes noch volkoschulpslichtig und werben folger der hiefigen Bolkoschule überwiesen

Die Girmen werben auf & 11 des Ctatute aufmertiam ge-

Die Firmen werden auf g il des Statuls aufmerklam ge-macht, nonach fie die zum Belude der handelsfortbildungs-idute Serpflichtein b Tage nach dem Einreite in das Ge-ichaft, auch während der Probezeit, anzumeiden haben. Gerner wird darauf bingewielen, das das Crisfiatur nur bas Alter der Belchältigten, nicht aber deren Siellung im Geichäfte berücklichtigt; es find also nicht nur Lebellung, fondern auch Beloniäre und Gehilfen beiderlei Geichlechts aum handelsfortbildungsunterricht verpflichtet, foiern die-jelben noch nicht das is. Lebenstahr vollendet haben. Um einem bisher ofiers aufgetretenen Grrinme gu be-

gegnen, wird befonders darauf aufmertfam gemacht, bas für die handelsfortbildungoplicht nur ber Befchiftigungsort, aber nicht ber Bohnort enticheibet. Wer alfo in einem im Gemeindebegirt Mannbeim gelegenen Geichafte unter ber augegebenen Berausiehung verwendet wirb, ift in Mannbeim handelsfertbildungsichnipflichtig, auch wenn et auberhalb Rannbeims wohnt und am Wohnerte fortbilungeichulpflichtig fein follte.

Die der allgemeinen Fortbildungsichulpflicht unterftell-ten kaufmannischen Bedrmädigen und Gehifftunen erhalten wöchentlich a Sunden Unterricht in der Dansbaltungd-funde in einer der vem Volldigutreftorate geleiteten Schulkachen. Olerzu kommen noch a Einnden kanfmanni-ichen Pradunierrichts, weicher in der Dandelsfortbildungd-ichule in C 8 erreilt wird, wohln die betreffenden noch nicht geweldeten Schlertunen zu melden find.

Biannheim, den 19. Januar 1909.

Das Meftorat: 33168 Dr. Bernhard Weber,

In der hauptinnagoge.

Areitag, b. Februar, abenbs b1/, Uhr, Sambiag, c. Februar, margens b1/, Uhr Erebigt, Detr Sesbinabliner Dr. Stedelnacher, Rachmittage 21/, Uhr Jupenbaotiebbiene mit Schrifterffarung. Abenbs 61/, Uhr. An ben Wochensagen morgens 71/, Uhr, abenbs 41/3 libr.

In ber Clausinnagoge.

Freitag, v. Februar, abends 51/2 Ubr. Samstag, 6. Februar, abends 51/2 Ubr. Samstag, 6. Februar, Briefunkenn, Nojenju. 11. 12. morgans 7 Ubr. abends 41/2 Ubr. An den Bockentagen

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

in Mannheim.

Welgniederlassungen in Bruchtal, Freiburg i/B., Heldelberg, Lahr 1/8., Landau 1/Pialz und Pforzheim-

In Frankfurt a. M. E. Ladenburg. Aktlenkanlial Mk. 35,000,000 .-

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung.

Provisionsfreie Scheck-Rechnungen und Annahme verzinslicher Bardepositen. und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Börsenaufträgen.

Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland.

Einzug von Kupons und verlosten Effekten. Ausstellung von Schecks, Akkreditiven und Kreditbriefen auf das In- und Ausland. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen aller Gattungen in

tener- und diebessicheren Gewölben mit Safes-Einrichtung und Uebernahme der Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverlust.

Beleihung von Wertpapieren und Waren

Sammluna

gu Gunften ber notleibenden hinterbliebenen des Erdbebens in Italien.

Transport 927.— Mart Be gingen bei und ein von: B. H. 5 Mt., H. S. 2 M.

Bufammen 524.— Mari Bur Enigegennahme von weiteren Gaben ift fets

Die Expedition des General-Angeigers Bad. Deueffe Padjriditen.

Nürnberger

ner Wiederherstellung der St. Lerentkirchein Atroberg. Ziehung am 3. und 10. Februar 1909. 6319 Geldgewinne, ohne Abzug Mark:

Lose à M. 3.-. Eberhard Fetzer in Stuttgert

In Mannheim zu haben bei: Moritz Herzberger, Adr Schmitt, Herm. Hirsch, C. Struve, Gg. Hochschwender Gg. Engert, Jean Gremm, Jos Schroth, Anz. Dreesback Gg. Engert, Jean Greens, Jos Schroth, Anc. Dreesbach Nacht, K 1,6, Aug. Kremer In Heddesbeimt J. F Lang, Schn.

Wunderbare Erfolge. . Zahlreiche Dankschreiben.

Mervenschwäche

Nervengerrüttungen, Schwächezustände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht, Bheumatismus, Isobias, Muskelschwund, Hysterie, Nouralgien, Haarkrankheiten, Flechten, Beingeschwüre etc., auch alte und schwere Fälle behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufestörung durch

Elektr, Lichtheilverfahren und Elektrotherapie

Telephon 4329,

Grömtes und besteingerichtetes Institut am Platze. Damen-Bediemung durch ärstlich geprüfte Masseuse.

Prospekte und Auskunft gratis und portofrei.

Bimmer-Gtagen = Wohnungen,

Burnau Ande, Telephon 1881.

bochherrichaftlich ansgestattet, in meinen Neubauten, Seinrich Laugstraße R. 14 und 16, ab 1. Mai zu bermieten.

Wohnungen.

Menban, U 1, 20a u. 6 Simmerwohnungen, icon ger, u. modern einger, mit Bad, Speifel., Befent, Manf. und reichl. Zubebie, gran, und reigt. Albeibe. Jowie Gas- und eleftr. Licht-leitung pr. J. April d. J. 3. v. Rähered Augartenfirado di. A Stad. 1747

U 3, 16. Friedrichsring Schone 4 Simmerwohnung mit Ruche, Manfarde u. Rel-ler, freie Richficht, per fofpri

ober fpater an permieten. Roberes U a, 16, Birie

U 3.24 5-6 Bimmer Bop-perm, Rob. 2. Giod. 5408 7.32 Edbans. 2d. Bar-3.32 terrewebug. 5 3im. Kliche n. all. Zubeb., in weich, biaber guigeb. Dausmebgerei beir, wurde, wegen Todesfall [o]. 3. n. Ash. 2. Stock. 2024

U 4, 10

in Rabe des Friedrichsrings, 8.St., ichone 6.3immer-Woon, m. Bad u. Zud. p. 1. April, Ebendafelbft: ichone 5.3im. Mobing, m. Sub. im Barierre per 1. April au vermieten, Raberes 2. Sied. 1781

Angartenftraße & 5. Stad, Icones, leeres Bimmer au verm, Rab, S. Stad. 905 Reuban Brabmftrafte Rr. 12 Krubun (Westlich uite), Könes Zimmer-Wohnungen m. Raniarbenzimmer und Zubehde n vermielen. Raberes Berg & Beilinger, Angertener, s4, 64787

Bellenftrate 41, 2. St., 2 Jimmer und Rüche jofort begiebbar, gu ver-mieten. Michael 1360 Raberes Bichbaumbrancei. Burgfir. 20, Seilenbau. 2 Bim. u. Rüche 3. n. 1600

Bökftraße 7

Stod, & Bimmer mit Bubehör, neu bergerichtet, per L. April ober früher zu ver-mieten. Rich B 7, 19 1178 Cidelisheimerfer, 1, 4 3immer, Riner, Riner, Bib. Copcife fem., Manfarde; 2 3immer Ruche nnb Speifet. 2 3im. u. Ruche bis 1. April an vermieten. Bu erfr. 2. Stod r.

Elifabethftr. 5 eleg. 4 Jimmerw. p. 1. April es späier preism, an verm. Rah. das. L. St. Us. 1891

Eichelshitr. 40 8 Jimmer, Küche in. ob. ohne Manjarde p. 1. April 3m ver-mieten. Käh. porterre. 1524 (Gidelebeimerftraße 17. Gine m. Jub. 30 vm. Rid. bafelbit ob. U 2, 1a, 8. Gt. lines. 2199 Friedrichs|chulplag, adgetal. S Bodug, 2 II. Atm. u. 3. v. 1 Apr. g. v. Ndd. U 2, 2. 2 Treppen rechts. 2010

Ariedrichsvert B 7, 18 Derricalitiche Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. tehr reichlichem Zubehör, Gartenbenühung, per 1. Juli epent früher zu verm. 1177

Friedrichsfelderftr. 5

Simmer, hinterhans part. ofort begiebbar, gu vernieten. 1540 Raberes Eichbenmbrenerel. Hebelstraße 13

d Treppen, große MSimmer wohnung infl. Sentralheign in vermieten, 2163 3. Beter, Moltfeftr. 6. hebelftr. 17

Berricalt. 7 Simmerwohnung im 8. Stod mit reicht. Judehor, elefter. Licht von 1. April 00 au verm. 67843 Rab. K 8, 12, 8 Stod, Zeleschon 1968. Lamenfir. 9 1 21.

7 Simmer-Bohung per L April zu vermieten. Röberes nur Komeyftrabe 14, 2 Treppen rechts. Sheinbauferftrage 11 a

8 ober 4 Simmer mit Subc-bor per 1. April 311 vernt. Su exfragen im Burean. Sedenheimerftr. 43

fcone 4 Bimmerwohnung mit Bab ju vermieten. 67716 3. Peier, Molifefir. 4, Telephon 1806.

Wohnungen in ser. Cine Wohning von 3 Sim-wern mit Riche: eine follte von 4 Zimmern mit Liche an behere Wieser zu vor-merten. Babenes L. 18.